



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltfofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2018 / Nummer 7

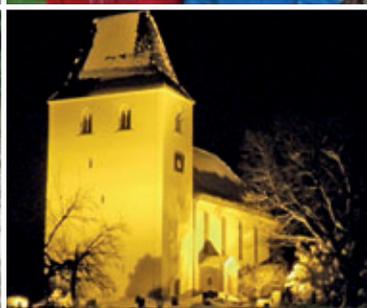
Samstag, den 14. Juli 2018



Der Bürgermeister informiert



10 Jahre Gemeinde Striegistal



Zehn Jahre Gemeinde Striegistal

Mit der Überschrift „Herzlich Willkommen in der neuen Gemeinde Striegistal“ wurde im Striegistal-Bote vom 5. Juli 2008 über den Zusammenschluss der Gemeinden Tiefenbach und Striegistal am 1. Juli 2008 informiert. Kaum zu glauben, dass diese Gemeindefusion nunmehr bereits zehn Jahre zurückliegt. In diesem letzten Jahrzehnt gab es viele Ereignisse in unseren Ortschaften, über die rückblickend berichtet werden könnte. Da dies aber umfangreich im Amtsblatt erfolgte und all diese Informationen auch im Internet unter www.striegistal.de komplett nachgelesen werden können, soll an dieser Stelle auf Einzelheiten verzichtet werden. Benannt werden sollen hier lediglich die größten Vorhaben mit der Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes in Berbersdorf und Schmalbach, der Beseitigung der Hochwasserschäden vom Juni 2013 und die Investitionen in den Aufbau der zentralen Abwasserent- und Trinkwasserversorgung in mehreren Orten unserer Gemeinde. Gemessen an der Steuerkraft war die neue Gemeinde Striegistal von über fünfzig kreisangehörigen Kommunen bei ihrem Start im Jahr 2008 die drittschwächste Gemeinde. Durch kluge Entscheidungen der Ratsmitglieder konnte Striegistal verschiedene Förderprogramme nutzen, mit denen trotz dieser Finanzschwäche und dem damit vorhandenen Mangel an eigenen Mitteln jährlich rund fünf Millionen Euro im Gemeindegebiet investiert werden konnten. Mit diesen Geldern wurde eine Vielzahl von Einrichtungen der kommunalen Infrastruktur entscheidend verbessert und in den meisten Fällen generell ersatzweise neu gebaut. Ob Straßen, Brücken, Stützmauern, Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhäuser, Kindertagesstätten, Schulen, Wanderwege, Gewässerunterhalt oder Hochwasserschutz. In allen Ortslagen wurde investiert und es erfolgten deutliche optische Aufwertungen der Ortsbilder. Dies wurde möglich, ohne dass Grund- und Gewerbesteuern erhöht werden mussten. Die Gemeindeverwaltung konnte dies natürlich nicht allein schaffen. Notwendig waren dafür vor allem engagierte Bürger in den Ortschaftsräten und im Gemeinderat, die diese Entwicklungen mit vorbereiteten und mitgetragen haben. Es war sehr wohltuend, dass in diesen Gremien stets eine sachliche Arbeit erfolgte, was in der Außenwirkung zu einer deutlich positiven Wahrnehmung der Arbeit der Gemeinde Striegistal beigetragen hat.

Wir möchten an dieser Stelle einen herzlichen Dank all unseren Bürgerinnen und Bürgern aussprechen, die in ihren kommunalen Wahlfunktionen, in unserer Feuerwehr und in unseren Vereinen die letzten zehn Jahre mitgestaltet haben. Ganz herzlich danken wir auch unseren Mitarbeitern in der Verwaltung, in den Kindereinrichtungen, im Bauhof, im Schulsekretariat und im Wohnheim für ihre hervorragende Arbeit. Wir hoffen dass ihr Engagement auch in der Zukunft zu einer weiteren positiven Entwicklung der Gemeinde Striegistal beitragen wird.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Amtliche Bekanntmachungen	5
Veranstaltungskalender Striegistal	8
Aus unseren Ortschaften	9
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	14
Wir gratulieren	20
Kirchliche Nachrichten	21
Veranstaltungen im Umland	23

Vorbericht zur umfassenden Sanierung der Kindertagesstätte in Etdorf

In den Jahren 1988/89 gebaut, war die Kindertagesstätte in Etdorf eine der modernsten Kinderbetreuungseinrichtungen im damaligen Landkreis Hainichen. Mit Ausnahme der Erneuerung der Heizung kurz nach der deutschen Wiedervereinigung und dem vor acht Jahren erfolgten Neubau der Sanitäranlagen für die Kinder wurden seit der Errichtung nur diese zwei Baumaßnahmen an diesem Objekt durchgeführt. Es ist eine große Freude, dass nach langjährigen Vorbereitungsarbeiten nunmehr ein umfassender Umbau der Kindertagesstätte „Max & Moritz“ beginnen kann. Für rund eine Million Euro Bau- und Planungskosten soll die Einrichtung mit einem Baubeginn ab 13. August 2018 und einer rund einjährigen Bauzeit in vielen Hinsichten, so unter anderem unter brandschutz-, wärmedämm- und heizungstechnischen Gesichtspunkten auf den neusten Stand gebracht werden. Zudem ist geplant, dass mit Abschluss der Umbaumaßnahme eine höhere Zahl an Krippenplätzen in dieser Einrichtung zur Verfügung steht.

Damit dies alles geleistet werden kann, muss die Einrichtung für die Bauzeit komplett freigezogen werden. Die Verantwortlichen der Gemeinde haben sich gemeinsam mit den Einrichtungsleitungen darauf verständigt, dass in den Sommerferien dieses Jahres verschiedene Einrichtungen umziehen werden. Geplant ist, dass am ersten Schultag des neuen Schuljahres 2018/19 der Schulhort im Gebäude der Grundschule in Marbach untergebracht ist. Am gleichen Tag öffnet die Kindertagesstätte Etdorf im Gebäude der Kindertagesstätte



Die Etdorfer Kindertagesstätte „Max & Moritz“ wird ab 13. August dieses Jahres umfassend um- und ausgebaut. Nach Abschluss dieser Arbeiten soll auch das bisherige Kellergeschoss des Gebäudes als zukünftiges Erdgeschoss mit seinen Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung zur Verfügung stehen.

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. August 2018

Redaktionsschluss: 2. August 2018

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, E-Mail: info@striegistal.de. Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

beziehungsweise des Schulhortes in Marbach ihre Pforten für die Unterbringung der Krippen- und Kindergartenkinder. Nach Abschluss aller Arbeiten an der Etdorfer Einrichtung wird es zu einer Rückverlegung der einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen an die bisherigen Standorte kommen.

Bezüglich dieser vorgenannten Änderungen, bitten wir alle Eltern und Kinder bereits jetzt um Beachtung und bedanken uns für ihr Verständnis für die Durchführung dieser Baumaßnahme und der damit einhergehenden Beeinträchtigungen.

Bau des „Kniependurchbruches“ in Marbach

Der sogenannte „Kniependurchbruch“ ist der wohl in den letzten Jahren am schlechtesten befahrbare Kreisstraßenabschnitt im gesamten Gemeindegebiet Striegistal. Dass dies so wirkt, ist auch der Tatsache geschuldet, dass auch der Landkreis immense Investitionen in sein Straßennetz tätigen konnte und nun der schlechte Zustand dieses Straßenabschnittes bei den Nutzern besonders auffällt. Umso erfreulicher ist es, dass nun auch dieser Straßenteilbereich in einer Länge von 160 Metern als Teil der Kreisstraße 8297 zwischen der neu gebauten Brücke am Abzweig zum Rosental und der Einmündung zur Staatsstraße S 36 in Richtung Etdorf beziehungsweise Nossen neu gebaut wird. Der Landkreis Mittelsachsen hat den Auftrag hierfür zum Bruttoangebotspreis von 268.000 Euro an die Firma Walter Straßenbau KG aus Etdorf vergeben. Das Bauvorhaben soll im Zeitraum vom 1. August bis 9. November dieses Jahres unter Vollsperrung ausgeführt werden. Auf Grund der anderen noch laufenden Maßnahmen an der Gartenstraße, zum Rosental und an der Deponie unterhalb des Sportplatzes stehen als Umleitungen nur die Haupt- und die Lorenzstraße sowie der Mühlweg zur Verfügung. Wir bitten um entsprechende Beachtung. Auch im nächsten Jahr wird sich die Lage in Marbach noch nicht endgültig entspannen. Die Gemeinde plant mit Fertigstellung der Baumaßnahmen an der Gartenstraße, an der Stützmauer zum Rosental und dem Kniependurchbruch den Brücken- und Stützmauerbau an der Zufahrt zu den Wohngrundstücken Hauptstraße 143 bis 154, die diese in kommunaler Baulast befindliche Brücke nutzen. Dieses Bauvorhaben soll im ersten Halbjahr 2019 zur Ausführung kommen.

Neue Zufahrt zu den Grundstücken Waldheimer Straße 39 und 53 bis 57 in Etdorf fertiggestellt

Nach drei Jahren Vorbereitungs- und Planungszeit konnte unser Gemeinderat am 25. April 2017 den Beschluss zur Auftragsvergabe zum ersatzweisen Neubau einer Brücke über den Steinbach einschließlich der Ausbaurbeiten an der dazugehörigen kommunalen Straße zu den Grundstücken Waldheimer Straße 39 und 53 bis 57 in Etdorf fassen. Den Auftrag erhielt die Firma Walter Straßenbau KG aus Etdorf, welche für eine halbe Million Euro die Bauleistungen im Zeitraum von Juni 2017 bis Juli dieses Jahres ausführte. Inklusiv der Planungsleistungen, der umfangreichen Vermessungs- und Grunderwerbskosten wurden in den letzten zwölf Monaten von der Gemeinde und den kommunalen Abwasserzweckverbänden OFM Roßwein und ZWA Hainichen rund 620.000 Euro für diese Maßnahme investiert, die wir mit den nachfolgenden Aufnahmen nochmals dokumentieren wollen.



Anfang Juni 2017 waren die Arbeiten zum grundhaften Ausbau bereits in vollem Gange.



Zunächst wurden Betonrohre zur Straßenoberflächenentwässerung und Leitungen der zentralen Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung verlegt. In diesem Zuge konnte erreicht werden, dass auch Energieversorgungs- und Telekommunikationsleitungen durch zusätzliche Aufträge der diese Netze betreibenden Unternehmen mitverlegt wurden und damit die bisherigen Oberleitungen entfallen. Diese Aufnahme zeigt das Ausmaß der Erdarbeiten.



Es gab während der gesamten Bauphase ein gutes Miteinander zwischen allen Beteiligten. Diese Aufnahme entstand bei den wöchentlich stattfindenden Bauberatungen. Hier im Bild von links nach rechts der Etdorfer Thomas Leutert, Polier der Baufirma Walter Straßenbau KG für diese Maßnahme, Falk Schäfer vom Ingenieurbüro Uhlig & Wehling Mittweida sowie Anwohner Dieter Uhlmann aus Etdorf, der am Ende der Baustrecke seine Firma betreibt.



Am 17. August letzten Jahres war nach der Verlegung der Leitungen das Planum auf dem oberen Abschnitt der Straße weitestgehend fertiggestellt.



Mitte September 2017 ist die alte Brücke über den Steinbach abgerissen und die Schalungen stehen für den Aufbau des neuen Brückenbauwerkes.



Am 17. Oktober vergangenen Jahres war die neue Brücke über den Steinbach einschließlich der Bachbettprofilierung und der angrenzenden Flügelmauern hergestellt.



Ende November 2017 konnten die Bitumenarbeiten mit dem Aufbringen der Trag- und Deckschicht erfolgen, nachdem in den Monaten zuvor die Straßenborde, Einläufe und Schnittgrinne mit Natursteinen gesetzt wurden.



Im Frühjahr dieses Jahres ließ die Gemeinde als Auftraggeber noch hochstämmige Bäume altdeutscher Obstsorten entlang der neuen Straße anpflanzen, mit denen das Ortsbild verschönert werden soll.



Im Mai 2018 ist die neue Straße mit ihrem grundhaften Aufbau auf einer Länge von 330 Metern fertiggestellt.



Die neue Brücke über den Steinbach trägt zukünftig eine Achslast von 40 Tonnen und stellt mit ihrer massiven Bauweise eine sichere Zufahrt für die anliegenden Grundstücke in den nächsten Jahrzehnten dar.

Die Gemeinde Striegistal als Auftraggeber bedankt sich bei allen an diesem Bauvorhaben Beteiligten. Insbesondere bei den Mitarbeitern der Baufirma Walter Straßenbau KG Etzdorf und deren Subunternehmen, dem Planungsbüro Uhlig & Wehling Mittweida und bei den anliegenden Grundstückseigentümern für die Zurverfügungstellung der benötigten Grundstücksteile zum Erwerb durch die Gemeinde und für ihre Geduld während der Durchführung der Bauarbeiten.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

Geschlossene Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Striegistal

am Dienstag dem 17. Juli 2018 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Beratung zu kommunalen Planungs- und Baumaßnahmen
3. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten
4. Beratung zu Personalangelegenheiten
5. Allgemeines

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal

am Dienstag dem 24. Juli 2018 um 19.00 Uhr in der Spielplatzbaude in Schmalbach, Auenweg 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
 2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 26. Juni 2018, öffentlicher Teil
 4. Informationen des Bürgermeisters entsprechend § 52 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
 5. Bürgerfragestunde
 6. Beschlüsse zur Vergabe von Bauleistungen
 7. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
 8. Allgemeines
- Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.
9. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 26. Juni 2018, nichtöffentlicher Teil
 10. Beschlüsse zu Personalangelegenheiten
 11. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
 12. Allgemeines

Beschlüsse

Bekanntmachung der in der 4. Gemeinderatssitzung vom 26.06.2018 gefassten Beschlüsse

Beschluss Nr. 32/04/Juni2018

Der Gemeinderat Striegistal bestätigt die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2018 für die Amtszeit 2019 bis 2023 mit folgenden Personen: Dieter Mertig aus Berbersdorf, Dieter Geidelt aus Schmalbach, Marco Leutert aus Berbersdorf und Florian Wiehring aus Marbach. 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 33/04/Juni2018

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 70/5 der Gemarkung Etzdorf in einer Größe von 682 Quadratmetern zum Preis von 354,64 Euro zuzüglich der Notar- und Nebenkosten. 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 34/04/Juni2018

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 69/3 der Gemarkung Kaltoven in Größe von 3.662 Quadratmetern zum Preis von 1,00 Euro pro Quadratmeter.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 35/04/Juni2018

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 680/2 der Gemarkung Berbersdorf in einer Größe von 263 Quadratmetern zum Preis von 0,56 Euro pro Quadratmeter.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 36/04/Juni2018

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf des Flurstückes 226/2 der Gemarkung Berbersdorf in einer Größe von 300 Quadratmetern zum Preis von 1,53 Euro pro Quadratmeter.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 37/04/Juni2018

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf von unvermessenen Teilflächen der Flurstücke 1127/6 und 1127/7 der Gemarkung Mobendorf in einer Gesamtgröße von 2.700 Quadratmetern zum Preis von 18,20 Euro pro Quadratmeter.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 38/04/Juni2018

Der Gemeinderat Striegistal bestätigt den Erwerb eines Kraftfahrzeuges für den kommunalen Bauhof zum Kaufpreis in Höhe von 16.450 Euro und beschließt die Auszahlung im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 einzustellen.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 39/04/Juni2018

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung eines Bauhoffahrzeuges Unimog 423 über die Firma Henne Nutzfahrzeuge GmbH in Form eines Leasingvertrages durch die Mercedes-Benz Leasing GmbH mit monatlichen Raten in Höhe von 1.407,51 Euro (brutto) zu einer Laufzeit von 72 Monaten, mithin 101.340,72 Euro. Die Aufwendungen werden im Haushaltsplan 2018 sowie in der Finanzplanung eingestellt.

12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 40/04/Juni2018

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die B&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dresden mit der Durchführung der örtlichen Prüfung für die Jahresabschlüsse 2013 bis 2015 nach § 104 SächsGemO und § 106 SächsGemO zu beauftragen.

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 41/04/Juni2018

Der Gemeinderat Striegistal nimmt Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen für den Zeitraum Januar bis Mai 2018 an und beschließt die Verwendung für den vorgeschlagenen Zweck. Die Auflistung der Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen kann im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Staatsminister Thomas Schmidt und Landrat Matthias Damm zu Besuch im Klosterbezirk Altzella

Der Sonnenschein bringt die Fassade des Schachthauses vom VII. Lichtloch zum Strahlen.

Mit viel Leidenschaft haben die Gemeinde Halsbrücke und der Verein VII. Lichtloch e.V. die Außenhülle des Schachthauses vom VII. Lichtloch des Rothsönberger Stollns denkmalpflegerisch saniert. Mühselig wurde das alte einheimische Weichholz abgedrückt, die



© SMUL Ines Arnrich

Latten aus dem unteren Bereich des Schachthauses konnten nicht weiterverwendet werden, diese waren schon zu stark beschädigt. Der untere Bereich wurde mit neuem Fichtenholz versehen. Die Holzlatten im oberen Bereich wurden abgestrahlt und neu behandelt. Das Dach wurde mit Konterlattung zur Belüftung ausgerichtet und mit Schindeln aus Rotzeder dreifachgedeckt. Liebevoll wurde auch der Glockenturm originalgetreu wiederhergestellt.

Dieser warme Anblick des Schmuckstückes wurde Herrn Staatsminister Thomas Schmidt und Herrn Landrat Matthias Damm nicht vorenthalten. Beide haben sich am 2. Juli vom Umsetzungsstand der LEADER Entwicklungsstrategie im Klosterbezirk Altzella informiert, Projekte angesehen und vor Ort mit Vertretern der Region sowie Antragstellern diskutiert. Neben dem oben genannten Vorhaben wurden die Projekte der Erzwäsche Halsbrücke, der Kindergarten Conradsdorf (Umnutzung einer ehemaligen Grundschule), der geplante Platz in Falkenberg und das Mehrgenerationenwohnprojekt der Familie Limbach vorgestellt.

Für unsere 514 km² Fläche im Klosterbezirk Altzella mit über 50.000 Einwohnern standen rund 11,3 Millionen Euro als Budget zur Verfügung. Insgesamt wurde ein Budget von 9 Millionen Euro gebunden. 58 Projekte für Private, Unternehmen, Vereine, Kirchen und unsere Kommunen wurden seitens des Entscheidungsgremiums bestätigt. 24 Antragstellern aus dem Bereich Wohnen und 9 aus dem Bereich Umnutzung leerstehender Bausubstanz für wirtschaftliche Zwecke erhielten rund 2,5 Mio. €. Weitere 1,35 Mio.€ gingen an kirchliche Einrichtungen und Vereine. Damit erhielten nicht kommunale Antragsteller 51 % des Budgets im Bereich Baumaßnahmen. Das Budget in den Kapiteln demografiegerechter Ortsumbau und Mobilität mit 7,4 Mio. € ist weitgehend ausgeschöpft.

In der Diskussion mit dem Staatsminister ging es auch um Wünsche bezüglich der neuen Förderperiode. Ein Wunsch der Region ist und bleibt die Vereinfachung der Förderung ehrenamtlicher Initiativen und Vereine insbesondere bei Kleinprojekten bis 20.000 €. Bei dem Thema finden die Regionen die Unterstützung des SMUL gegenüber der EU.

Auf Grund sinkender Gelder im EU Haushalt ist mit sinkenden Fördergeldern im ländlichen Raum Sachsens zu rechnen. Das Programm Vitale Dorfkerne, aus welchem bisher 1,9 Mio. € in die Region geflossen sind, soll nach Auskunft des Staatsministers auch 2019 weitergeführt werden. Die bedeutsamsten bisher geförderten Projekte aus diesem Fördertopf sind die Dorfmitte in Gersdorf sowie die Kindergärten in Etzdorf (Gemeinde Striegistal) und Siebenlehn (Stadt Großschirma).



Planunterlage Erweiterung und Umbau Kindertagesstätte „Amalie Dietrich“ in Siebenlehn

Büro Architektur und Städtebau Simone Göll

Die Lokalen Aktionsgruppe richtet im Rahmen der Zwischenbilanzierung 2018 das Augenmerk auf die Auswertung der bisher geleisteten Arbeit zur Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie und die Schwerpunktsetzung für zukünftige Jahre nach 2020.

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V., Regionalmanagement LEADER Frau Möller, Frau Starke, Frau Zill, Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis, Telefon: 034 31 678 87 20, E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de

Zwischenstopp in der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella

Am 31. Mai 2018 trafen sich die Mitglieder des Vereins Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. um die erste Halbzeit der LEADER-Förderperiode 2014–2020 zu reflektieren und den Auftakt für die Bewertung des bisherigen Prozesses zu setzen.

Im Rahmen dieser im Fachjargon sogenannten Zwischenevaluierung wurden die Prognosen, die zu Beginn der Förderperiode per 2009 erstellt wurden, mit den realen Strukturen zu Demographie und Grundversorgung zum Jahresende 2016 verglichen. Im Jahr 2016 lebten ca. 2.800 Einwohner weniger im Klosterbezirk als im Jahr 2009. Dies entspricht einem Bevölkerungsrückgang von 5,3%, diese reale Entwicklung ist besser als noch 2010 prognostiziert. Jedoch ist der Rückgang im Klosterbezirk höher als im gesamten Bundesland Sachsen mit 2,1%.

Ein Augenmerk zeigte die aktuell vorliegende 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes für Sachsen auf: für die Zentren Großschirma, Hainichen, Halsbrücke und Roßwein wird die Entwicklung der erwerbsfähigen Bevölkerung zwischen 20 und 65 Jahren bis zum Jahr 2030 ein Rückgang von bis zu 30% prognostiziert. Das ist eine riesen Herausforderung. Führen wir uns vor Augen, jeder 3. Friseur, Bäcker, Heizungsmonteur wird fehlen. Neben der Entwicklung der Strukturen wurden die bestehenden Inhalte, Prozesse und Abläufe zu unserer LEADER-Entwicklungsstrategie hinterfragt. Diese werden im nächsten Schritt bewertet und für die Zukunft angepasst. Die Ergebnisse der Zwischenevaluierung sollen spätestens im Februar 2019 vorliegen, im Rahmen einer Regionalkonferenz werden wir unter anderem darüber berichten.



Das Regionalmanagement freut sich, dass der LEADER-Gedanke immer bekannter wird. Im Bereich Bauen können voraussichtlich keine weiteren Anträge angenommen werden, da für das nächste Entscheidungsgremium mehr Anträge als Budget vorliegen. Sollten Restmittel für Bauvorhaben zur Verfügung stehen, informieren wir auf unserer Internetseite. Nicht investive Projekte (beispielsweise Kooperationen) von Vereinen oder anderen Rechtsformen können weiter bis zu 90 % gefördert werden.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.klosterbezirk-altzella.com veröffentlicht. Oder Sie melden sich direkt bei uns: Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V., Regionalmanagement LEADER Frau Möller, Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis, Telefon: 034 31 678 87 20, E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de



www.eler.sachsen.de

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Vereinsschulung im Klosterbezirk Altzella

Im Namen der Bürgermeister des Klosterbezirks Altzella möchten wir die nächste Schulung für Mitglieder von Vereinen, welche im Klosterbezirk Altzella präsent sind, ankündigen. Wir beschäftigen uns diesmal mit dem Thema

Datenschutz im Verein – Aspekte der DSGVO

Die Veranstaltung findet am **29.08.2018** statt. Bitte informieren Sie sich telefonisch unter **(0 34 31) 6 78 87 19** über die Inhalte bei uns im Regionalmanagement. Gern schicken wir Ihnen dann eine Einladung zu. Bei Interesse bitten wir auf jeden Fall um Anmeldung.

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V., Regionalmanagement LEADER Frau Möller, Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis, Telefon: 034 31 678 87 20, E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de



www.eler.sachsen.de

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Abfallentsorgungstermine

■ Biotonne

- in allen Ortsteilen:

Donnerstag, 19. Juli und 2. August 2018



■ Gelbe Tonne

- in Arnsdorf:

Dienstag, 24. Juli und 7. August 2018



- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach
- Montag, 16. und 30. Juli 2018

- in Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Kammersheim, Marbach, Naundorf

Mittwoch, 25. Juli und 8. August 2018

■ Restabfalltonne

- in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Kammersheim, Marbach, Naundorf
- Freitag, 27. Juli und 10. August 2018



- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach
- Montag, 23. Juli und 6. August 2018

■ Papiertonne

- in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etdorf, Gersdorf, Kammersheim, Marbach, Naundorf
- Montag, 6. August 2018



- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach
- Dienstag, 24. Juli 2018

Amtliche Bekanntmachungen

OFM informiert zur Klärschlamm-/ Fäkalienentsorgung in Arnsdorf

Aufgrund der großen Anzahl von derzeitigen Klärschlamm- und Fäkalienentsorgungen im Verbandsgebiet des AZV „Obere Freiberger Mulde“, welche auch durch eine hohe Anzahl von derzeit umgebauten Grundstücksanschlüsse an die öffentliche Kanalisation in Arnsdorf stehen, sind die Termine für die Klärschlamm-/Fäkalienentsorgung durch die Grundstückseigentümer rechtzeitig mit der Vertrags-/Entsorgungsfirma Bergzog (Telefon: 034324/22088) abzustimmen. Auch Endreinigungen von Klärgruben können Sie mit der Firma Bergzog vereinbaren, diese Leistung ist separat durch den Grundstückseigentümer zu beauftragen. Derzeit können Wartezeiten von circa 4 bis 6 Wochen für eine Entsorgung entstehen. Bitte vereinbaren Sie dazu rechtzeitig einen Termin.

Für die Fäkalien- / Klärschlammensorgung erhalten Sie eine mengenabhängige Rechnung durch die OFM Abwasserentsorgung GmbH.

Schließung der Wäschemangel in Schmalbach

Die Wäschemangel in Schmalbach ist seit geraumer Zeit nicht mehr benutzbar. Eine Reparatur wäre sehr kostenaufwändig. Deshalb wird der Betrieb der Mangel eingestellt.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am **Montag, dem 6. August 2018 von 18.00 bis 19.00 Uhr** im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a in 09661 Striegistal statt. Der Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, ist telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen.

Bauhofbereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Gemeinde Striegistal

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen wochentags in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

0162 / 17 00 404

Alle weiteren Informationen wie Straßenschäden oder defekte Straßenleuchten teilen Sie bitte zu den üblichen Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 034322/513-20 oder der E-Mailadresse info@striegistal.de mit.

Bereitschaftsplan

- des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig. Zentrale Störungsmeldungen unter Funktelefon 0151/12644995 Trinkwasserstörungsmeldungen im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922,
- der EURAWASSER Saale-Unstrut GmbH, NL Roßwein 0171/5603081 oder 034464/6610

Veranstaltungskalender

Ihre Fahrbibliothek kommt



am Donnerstag, dem 29. Juli 2018 nach

Etzdorf	13.30 bis 14.30 Uhr
Marbach Feuerwehr	14.45 bis 16.00 Uhr
Marbach Schmiede	16.15 bis 17.15 Uhr

am Montag, dem 30. Juli 2018 nach

Berbersdorf	14.00 bis 15.30 Uhr
Schmalbach	15.45 bis 17.00 Uhr

am Donnerstag, dem 2. August 2018 nach

Mobendorf	14.00 bis 15.45 Uhr
Kaltofen	16.00 bis 17.15 Uhr

am Freitag, dem 3. August 2018 nach

Böhrigen	13.00 bis 14.30 Uhr
Naundorf	14.45 bis 15.45 Uhr

Hallo, liebe Kinder



Euer „Freizeit-Franz“ kommt am

- Donnerstag, dem 9. August 2018
von 13 bis 17 Uhr an das Wohnheim in **Mobendorf**

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Förderverein zur Freizeitgestaltung e. V. Erucula

Veranstaltungskalender für den Zeitraum 14. Juli bis 9. September 2018

- Datum, Uhrzeit, **Art der Veranstaltung**, Ort, Veranstalter
- 18.07.2018, **Badfahrt Schlema**, Volkssolidarität Böhrigen
 - 25.07.2018, **Straußenhof Pappendorf**, Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach
 - 27.07.-04.08.2018, **BIETZ Jugendfestival**, Hof und Garten des Hauses Hoffnung Pappendorf und Turnhalle Pappendorf, Kirchgemeinde
 - 28.07.2018, 14.00 Uhr, **Sommerfest**, Speiseraum ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen
 - 29.07.2018, 14.00-16.00 Uhr, **Museumsscheune geöffnet**, Heimatscheune Marbach, Heimatverein Marbach
 - 29.07.2018, 14.00 Uhr, **Vorführung Seifenherstellung**, Bitte um telefonische Voranmeldung, Preis 3,- Euro/Person, Striegistaler Seifenmanufaktur Frische Erleben Marbach
 - 08.08.2018, 14.00 Uhr, **Kaffeenachmittag**, Speiseraum ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen
 - 11.08.2018, 14.00 Uhr, **Schulanfängerandacht**, Kirche Pappendorf, Kirchgemeinde Pappendorf
 - 12.08.2018, 9.30 Uhr, **Sonntagsfrühstück auf dem Straußenhof**, Bitte vorbestellen! Straußenhof Striegistal, Familie Reißig
 - 14.08.2018, 13.00 Uhr, **Seniorenachmittag**, Gaststätte Goldener Anker, Marbach
 - 15.08.2018, **Tagesfahrt**, Volkssolidarität Böhrigen
 - 19.08.2018, 10.00 Uhr, **Gemeindefest mit Familiengottesdienst zum Schulanfang**, Kirche Marbach, Marienkirchgemeinde
 - 19.08.2018, 17.00 Uhr, **Konzert Liedermacherduo Döhler & Scheuffler**, Kirche Marbach, Marienkirchgemeinde

Veranstaltungskalender

- 22.08.2018, 14.00 Uhr, **Hobbys unserer Senioren oder Schwatz auf der Tenne**, Bürgerhaus Marbach oder Heimatscheune Marbach, Volkssolidarität Berbersdorf/Schmalbach
- 25.08.2018, **140 Jahre Feuerwehr Pappendorf**, Festveranstaltung rund um das Feuerwehrhaus, Feuerwehrverein Pappendorf e.V.
- 26.08.2018, Radelsonntag, Marienkirchgemeinde
- 26.08.2018, 14.00-16.00 Uhr, **Museumsscheune geöffnet**, Heimatscheune Marbach, Heimatverein Marbach
- 26.08.2018, 14.00 Uhr, **Vorführung Seifenherstellung**, Bitte um telefonische Voranmeldung, Preis 3,- Euro/Person, Striegistaler Seifenmanufaktur Frische Erleben Marbach
- 01.09.2018, **95-Jahr-Feier**, Kleingartenverein „Grüne Aue“, Böhrigen
- 02.09.2018, 9.00 Uhr, **Pilzwanderung mit Sieglinde Köhler**, Treffpunkt Gaststätte Brauschänke Pappendorf, Heimatverein Striegistal
- 05.09.2018, 14.00 Uhr, **Kaffeenachmittag**, Speiseraum ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen

- 08.09.2018, 15.00 Uhr, **2. Fahrradtour durch den Zellwald und gemeinsames Grillen**, Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus Goßberg, Ortschaftsrat Goßberg
- 09.09.2018, 8.00-12.00 Uhr, Kleintiermarkt**, Ausstellungshalle Böhrigen, Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und Umgebung
- 09.09.2018, 9.00-18.00, **Tag des offenen Denkmals**, Gelände am Aussichtsturm Striegistal, Aussichtsturm Striegistal e.V.
- 09.09.2018, 13.00-17.00 Uhr, **Tag des offenen Denkmals – „Die Fahrrad-Draisine kommt zum Einsatz“**, Bahnhof Berbersdorf, Museumsbahnhof Berbersdorf/Striegistal e.V.

Hinweis:

Mit der Veröffentlichung der vorgenannten Daten können die Veranstalter und Besucher keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit erheben. Die frühzeitige und umfassende Bekanntmachung dieser Termine obliegt jedem Veranstalter selbst. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, für private Veranstalter Werbung zu betreiben.

Aus den Ortschaften

Berbersdorf mit Schmalbach

Volkssolidarität Berbersdorf / Schmalbach

Am 27. Juni ging es mit unseren Senioren wieder auf „große Fahrt“ ins Vogtland. Erster Stopp war in Bad Elster. Der Stadtführer erwartete uns schon und die Senioren, die noch gut zu Fuß waren, wurden in 45 Minuten mit der Geschichte des Heilbades bekannt gemacht. Trinkhalle, Parkanlagen, der Ort selbst – alles ganz toll. Unser Treffpunkt war der Rosengarten – für alle eine Augenweide!!!

Nach dem Stadtrundgang führen wir ins Hotel „Goldener Löwe“ zum Mittagessen. Anschließend mussten wir uns sputen, denn es stand noch eine Schifffahrt auf unserem Programm. Mit dem Fahrgastschiff schipperten wir bei Kaffee und Kuchen eine Stunde über das „Vogtländische Meer“.

Wir hatten einen erlebnisreichen Tag, und was das Wichtigste war – ein super Wetter!

Die Senioren möchten sich bei Herrn Dähne bedanken, der uns mit seinem Bus unfallfrei wieder nach Hause gebracht hat. Der „Bordbedienung“ Karin und unserer Ruth gebührt auch ein Dankeschön für die tolle Organisation.



Vorschau auf unsere nächste Veranstaltung:

Wir treffen uns am **25.07.2018 um 14:00 Uhr** auf dem Straußenhof in Pappendorf bei Fam. Reißig zum Sommerschwatz. Es gibt leckeres Essen und Getränke nach Bedarf. Bleibt bis dahin schön gesund.

Alles Liebe

R. Seipt

Terminankündigung Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Berbersdorf-Schmalbach

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, dem **14. September 2018** im Waldgasthof Kalkbrüche statt. Weitere Informationen und die Agenda finden Sie im Augustheft des Striegistal-Boten.

Mit besten Grüßen vom

Vorstand der JG Berbersdorf-Schmalbach

Goßberg

Ausschreibung der Jagdgenossenschaft Goßberg

Die Laufzeit des Jagdpachtvertrages über den gemeinschaftlichen Jagdbezirk Goßberg endete am 31. März 2018. Die Jagdpacht soll für neun Jagdjahre, unter der Bedingung der vollständigen Übernahme der Regulierung der Wildschäden durch den Jagdpächter und dass die vom Jagdpächter ausgegebenen Begehungsscheine dem Jagdvorstand anzuzeigen sind, neu vergeben werden. Interessierte Jäger können bis zum 6. August 2018, 16.00 Uhr ihr Angebot für den Jagdbezirk beim Notjagdvorstand, Gemeinde Striegistal, Etdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefonnummer: 034322/51331 abgeben.

Wagner, Notjagdvorstand

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Goßberg

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Goßberg am **13. August 2018 um 19.00 Uhr** in der Gaststätte „Ferienhaus Striegistal“ in Goßberg werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Goßberg gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorwort
2. Kassenbericht, Beschluss zur Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
3. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdpacht der Jagdjahre 2015/16, 2016/17 und 2017/18
4. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Jagdpacht
5. Vorstellung des zu wählenden Jagdvorstandes mit Wahl des Vorstandes
6. Verschiedenes, Informationen, Anfragen
7. Schlusswort

Anmerkungen:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsgemäß berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Striegistal, den 14. Juli 2018

Wagner, Notjagdvorstand

Marbach mit Kummersheim

Ausfahrt der Frauengruppe „Karin Kott“

Dieses Jahr besuchten wir das Leipziger Neuseenland. Ein faszinierender Mix aus Wasser und Kultur, Action und Entspannung sowie Vergangenheit und Gegenwart – all das ist das Leipziger Neuseenland. Zuerst steuerten wir den Markkleeberger See an, dort unternahmen wir eine Schifffahrt mit der „FMS Markkleeberg vorbei am Kanupark mit seinen zwei Wildwasserstrecken.



Den Störmthaler See fuhren wir nur kurz an um uns das schwimmende Kunstobjekt VINETA anzuschauen. Nach den Mittagessen ging es weiter zum Zwenkauer See, dort hatten wir längeren Aufenthalt, den wir zum Spazieren am Wasser nutzten. Nach dem Kaffeetrinken traten wir die Heimreise an. Wir danken der Gemeinde und den Ortschaftsrat für die finanzielle Unterstützung und Herrn Leutert für die schöne Fahrt.

M. Gürtler

Aktuelles aus dem Jugendrotkreuz Marbach

Auch in diesem Jahr starteten wir wieder zum Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes. Dieser fand am 2. Juni 2018 an einem ganz besonderen Ort statt – nämlich im Sonnenlandpark Lichtenau.

Das JRK Marbach ging mit zwei Mannschaften in der Stufe I (6 bis 12 Jahre) und einer Mannschaft in der Stufe II (13 bis 16 Jahre) an den Start.



Mannschaft der Stufe II vorm Start

Bei unserem Wettbewerb gab es unter anderem Aufgaben zu Heilpflanzen, Kinderrechten und zur Blutspende zu lösen außerdem mussten wir allgemeine Fragen zum Roten Kreuz beantworten. Diese wurden nicht einfach abgefragt sondern kindgerecht in Spiele wie „Stille Post“, „Ich packe meinen Koffer“ und „Twister“ verpackt.



Station Kinderrechte – wir spielen stille Post

Fehlen durften natürlich auch nicht die Erste-Hilfe-Stationen, bei denen wir unser erlerntes Wissen angewendeten und geschminkte „Patienten“ versorgten. Wir kümmerten uns zum Beispiel um „Patienten“ mit Schürfwunden, Sonnenstich und Nasenbluten. Die Aufgaben zu den Tieren Feldhase, Fuchs und Dachs, die wir in unseren Gruppenstunden vorbereitet haben, stellten wir an Station 10 vor.



Für einen Großteil der Kinder der Stufe I war dies der erste Wettbewerb und besonders aufregend. Ein bisschen Angst war manchmal auch mit im Rucksack, aber gemeinsam haben wir diese besiegt.



Vor der Siegerehrung hatten wir etwas Zeit um den Park zu erkunden und beispielsweise einige Runden Kettenkarussell zu fahren. Dann war endlich Siegerehrung! Die JRKler der Stufe II erreichten den 2. Platz, die JRKler der Stufe I den 4. Platz und die Hortsanis den 5. Platz.

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Es war ein gelungener Tag. Uns Kindern gefiel es im Sonnenlandpark sehr gut.

Jugendrotkreuz Marbach

Blutspendetermin

Blutspender helfen kranken und verletzten Patienten – und können mit ihrem Einsatz die eigene Gesundheit schützen. Wer eine Blutspende leisten möchte, sollte sich fit und gesund fühlen. Für jeden Spender bedeutet sein Engagement zusätzlich zu der Hilfe für kranke und verletzte Patienten zudem die Vorsorge für die eigene Gesundheit. Denn vor jeder Blutspende werden beim Spender neben dem Hämoglobinwert, der ein Indikator für den Eisengehalt im Blut ist, auch die Körpertemperatur und der Blutdruck gemessen. Teströhrchen mit einer geringen Blutmenge jedes Spenders werden in einem DRK-Labor unter anderem auf Hepatitis B- und C-Viren, sowie auf HIV und auf Antikörper gegen den Erreger der Syphilis untersucht. Erstspender werden circa 30 Tage nach ihrer Spende über das Ergebnis ihrer Blutgruppenbestimmung nach dem AB0 System informiert.

Die Untersuchung des Blutes findet bei allen Spendern mit jeder Blutspende statt. Die allgemein empfohlenen, regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen bei Fachärzten sollten zusätzlich durchgeführt werden.

Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer Blutspenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Der zeitliche Abstand zwischen zwei Spenden muss mindestens acht Wochen (56 Tage) betragen.

In der Zeit vom 09.07.2018 bis 29.09.2018 bedanken wir uns im Rahmen der Sommeraktion bei jedem Spender mit einem praktischen Einkaufsshopper!

Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden besteht **am Freitag, dem 03.08.2018, zwischen 16:00 und 19:00 Uhr** im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a.

Wissenswertes über dies und das!

Einladung in die Museumsscheune Marbach

Am **Sonntag, dem 29.07.2018 von 14.00 bis 16.00 Uhr** ist die Scheune geöffnet, in der Kornkammer bei Kaffee und Kuchen, sind so manche Dinge zu sehen und erklärt wozu es benutzt wurde.



Museumsscheune, Hauptstr. 129 (Hof bei Familie Götze).

E. Schrell, Heimatverein Marbach

Information für die Marbacher Senioren

Unser Seniorennachmittag im August findet am **Dienstag, dem 14.08.2018 um 13:00 Uhr** in der Gaststätte „Goldener Anker“ in Marbach statt.

Themen:

- Die Striegistaler Seifenmanufaktur Frische Erleben stellt sich vor und gewährt einen Einblick in die Seifenherstellung
- Kassierung des Unkostenbeitrages für das III. Quartal 2018
- Verschiedenes

Alle Marbacher und Kummersheimer Senioren sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Mobendorf

Rückblick Dorffest 2018

Am 16. Juni fand bei schönstem Sommerwetter unser diesjähriges Dorffest statt. Dieses Mal sogar noch erweitert, denn am frühen Nachmittag wurden die 2. Ortsmeisterschaften bei uns ausgetragen (extra Bericht). Da unsere Mannschaft den ersten Ausscheid dieser Art gewonnen hatte, waren wir nun der Ausrichter. Das bedeutete aber nicht nur ein erweitertes Programm, sondern auch mehr Vorbereitung und noch mehr Leute, die sich um all das kümmern. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich dabei mit eingebracht haben – Super!!!

Das „normale“ Nachmittagsprogramm begann dann mit einem kleinen Konzert der Musikschule aus Nossen. Ich denke, dies war mal eine schöne Abwechslung. Die Kaffee-Tafel, organisiert von den „Muttis“ der Jugendfeuerwehr, war auch gut besucht und die Mini-Playback-Show vom „Striegistaler Spatzennest“, unter der Leitung



Kita Spatzennest

von Andrea Eckert und ihrem Team, ist natürlich immer ein Garant für ein volles Zelt. Mehr als 30 Kinder waren dieses Mal dabei!

Unter dem Thema des Abendprogramms: „Das Arbeitsamt auf Tour – Die Mobendorfer Jobbörse“, konnten sich sicher die wenigsten im Vorfeld etwas vorstellen – das könnte ja ein extrem „trockenes“ Thema sein?! Aber wer uns kennt der weiß, wir gehen das meist mit viel Spaß, Witz und Musik an – und manchmal auch mit „viel“ Wasser!!!

Nachdem unserem Arbeitslosen, dem Herrn Bauer, von der „Muddi“ so richtig Betrieb gemacht wurde, stellte er sich im Zimmer 0815 des Arbeitsamtes vor.



Von links: Rico Berger als Herr Bauer, im Hintergrund DJ Jens, Ronald Finke als Herr Mobi und Andrea Fischer als Frau Fischer vom Amt

Auf dem „Amt“ wurden ihm dann mittels „interaktiver Videos“ die verschiedensten Berufe vorgestellt. Vom Feuerwehrmann, Tischler, Klempner und Gärtner war alles dabei, sogar Fleischer, Maurer, Dolmetscher und Bauer waren im Angebot. Als die Krankenschwestern kamen, hat es ihn umgehauen, und er musste „wiederbelebt“ werden.



Die Schwestern (Claudia Berger und Heike Müller) kümmern sich um Herrn Bauer.

Und als dann auch noch die „Kackefahrer“ unseren Arbeitslosen in Beschlag nahmen, näherte sich langsam der Höhepunkt unserer Veranstaltung – mit viel Wasser. Gingen am Nachmittag bei den Ortsmeisterschaften noch vier Leute baden, so waren es jetzt fünf! Beim Synchronschwimmen zeigte unsere Jugend, dass es uns bei unseren Programmen um Nachwuchstalente nicht bange sein muss! Super



Die „Kackefahrer“ Patrick Müller und André Kilian.

gemacht! Und sogar eine Meerjungfrau erschien, und rettete unsere Synchronschwimmer vor dem bösen Hai!



Die Synchronschwimmer (von links) Nick Berger, Tim Müller, Kenny Kürschner, Conrad Müller und Paul Feldmann, sowie Lea-Marie Günther als Meerjungfrau.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Thomas Feldmann, der die Jugendlichen nicht nur bei der JFW betreut, sondern auch mit ihnen diesen tollen Auftritt einstudiert hat!

Danke auch an alle fleißigen Helfer, die mit Ideen, Rat und Tat an der Vorbereitung, Durchführung und natürlich auch beim Aufräumen beteiligt waren. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Durchführung eines solchen Festes möglich!

Eine DVD vom Programm des Dorffestes wird es natürlich auch wieder geben, bei Fertigstellung werde ich an dieser Stelle davon berichten. Also dann – auf ein Wiedersehen zum Dorffest 2019!

Im Namen von Feuerwehr und Ortschaftsrat berichtete
euer Ortsvorsteher Ronald Finke

Der neue Striegistaler Ortsmeister wurde gefunden!

Im Oktober 2017 rief der Jugendclub Marbach anlässlich seines Jubiläums die 1. Striegistaler Ortsmeisterschaften ins Leben und startete damit den Versuch, für unsere Gemeinde eine neue Tradition zu

schaffen, die den Zusammenhalt bzw. ein Näherkommen der einzelnen Ortsteile fördern könnte. Möglichst jedes Dorf sollte eine Mannschaft mit je sechs Teilnehmern nach Marbach schicken. Es war ein bisschen schade, dass letzten Endes nur vier Dörfer diesem Aufruf folgten und insgesamt sechs Mannschaften stellten. Vielleicht lag das auch daran, dass viele nicht so ganz genau wussten, was auf sie zukommt. Auch für uns Mobendorfer war es nicht einfach, eine Mannschaft zusammenzustellen, doch letzten Endes hatten wir es geschafft und machten uns mit jeder Menge Skepsis im Gepäck auf den Weg nach Marbach.

Lange Rede, kurzer Sinn – obwohl uns dort letzten Endes tatsächlich der Ehrgeiz richtig gepackt hatte, kam es doch einigermaßen überraschend, als es hieß: Die 1. Striegistaler Ortsmeisterschaften gewinnt die Mannschaft aus Mobendorf.



Natürlich freute uns das riesig! Allerdings wurde uns kurze Zeit später auch klar, dass der Wanderpokal bedeutet, dass wir für das nächste Mal verantwortlich sind. Der Entschluss war schnell gefasst, dies mit unserem Dorffest zu verbinden. Und auch einige grundsätzliche Ideen wollten wir von den Marbachern übernehmen, weil wir sie einfach richtig gut fanden, z.B. die kreativen Namen der einzelnen Stationen oder der gut durchdachte Mix der verschiedenen, notwendigen Fähigkeiten. So waren Kraft

oder Teamgeist genauso gefragt wie Geschicklichkeit, Wissen oder vielleicht einfach auch mal nur Glück.

Nach einigen Wochen Ideen schmieden, wieder verwerfen oder ausprobieren und verbessern, war es am 16.06.2018 so weit: In Mobendorf fanden die 2. Striegistaler Ortsmeisterschaften statt. Nach einem auch wieder etwas schleppenden Anlauf standen an dem Samstag dann doch acht Mannschaften bereit, sich in dieses Abenteuer zu stürzen. Etdorf, Marbach, Berbersdorf/Schmalbach, Pappendorf, Goßberg und Mobendorf wollten um die höchste Punktzahl kämpfen. D.h. eigentlich schwebte den meisten so ein bisschen die zweithöchste Punktzahl vor, weil allen klar war – den Sieger erwartete nicht nur der Wanderpokal, sondern eben auch die Arbeit und Organisation im kommenden Jahr. Doch gleich nach dem Startschuss verlor dieser heimliche Wunsch an Bedeutung, denn natürlich wollte man besser sein als die anderen!! Also legten sich alle ins Zeug, zum Beispiel beim Striegistal-Quiz oder dem Heißen Draht, beim Zielwerfen oder an der „Sanduhr“, beim Schlauch-Kegeln oder Bierkasten-Stemmen, ...



Jens Dobeleit beim „Schlauchkegeln“

Die „Kreuzfahrt ins Ungewisse“ stellte eine riesige Herausforderung dar, die eigentlich gar nicht unbedingt jedes einzelne Mannschaftsmitglied hätte annehmen müssen. Aber scheinbar wollten doch alle ihre Seetüchtigkeit unter Beweis stellen. Wie die Bilder zeigen, gab es da durchaus verschiedene Optionen ...



Franco Gabsch beim Überqueren des gefährlichen Gewässers

Wir hatten gehofft, dass es nicht passiert – aber es hieß dann doch viermal: „Mann über Bord!“. Allerdings gelangten alle Von-Bord-Gegangenen ohne die Hilfe unserer durchtrainierten Rettungsschwimmer Carsten und Andre zurück an Land.

Letzten Endes lagen die drei ersten Plätze jeweils nur wenige Punkte auseinander, aber wie man an den Fotos schon ein bisschen erahnen konnte – noch vor dem JC Marbach und der Mannschaft aus Pappendorf erreichten die Goßberger den 1. Platz und nahmen damit den Wanderpokal mit ins Nachbardorf.



Der Wanderpokal geht 2018 von Mobendorf nach Goßberg

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen bedanken, die unserer Einladung gefolgt sind – bei den Zuschauern, aber vor allem natürlich bei den „Aktiven“, die mit Spaß und vollem Körperinsatz dabei waren und uns auch den nicht eingeplanten Tauchgang nicht übel genommen haben. Herzlichen Glückwunsch nach Goßberg! Wir freuen uns schon auf eure Ideen und die 3. Striegistaler Ortsmeisterschaften 2019. Für Fragen oder Tipps stehen wir gern zur Verfügung und allen anderen Orten können wir nur empfehlen: Sobald der Termin feststeht – kreuzt ihn euch im Kalender an! Die Gewinner von 2017 und diesjährigen Ausrichter aus Mobendorf.

Pappendorf

Das Glück der Erde... ... liegt auf dem Reitplatz in Pappendorf

Am Wochenende vom 2. und 3. Juni konnte der Reit- und Fahrverein Striegistal wieder zahlreiche Reiter-Pferd-Paare auf dem Reitplatz in Pappendorf begrüßen. Die insgesamt 177 Reiter absolvierten an den zwei Turniertagen insgesamt knapp 500 Starts in den einzelnen Prüfungen.

Am Samstag waren vor allem die Vielseitigkeitsreiter gefragt, welche in den Disziplinen Dressur, Springen und Gelände starten. Bereits 07:30 Uhr mussten die ersten Reiter zu ihren Wettkämpfen antreten. Schnell ging der Samstagvormittag mit den Prüfungen in Dressur und Springen vorbei. Ab dem Samstagmittag verteilten sich die interessierten Zuschauer über die Geländestrecke rund um den Reitplatz in Pappendorf. Zu bewundern waren fünf Geländeprüfungen für junge Reiter, junge Pferde und die erfahrenen Geländereiter. Die Austragung der UVEX Trophy, eine Wertung in der Vielseitigkeit für Nachwuchsgeländereiter, konnte am Ende Leonie Seidel aus Görlitz mit ihrem Pferd Hermann für sich entscheiden. Leonie Baumert aus dem Reit- und Fahrverein Striegistal beendete diese Prüfung auf einem hervorragenden dritten Platz!

Der Sonntag startete etwas bewölkt, doch das sollte sich schnell ändern. Neben weiteren Dressurprüfungen standen ab dem Sonntagmittag Springprüfungen der Klassen A und L an. Bereits in der Dressurprüfung der Klasse A* konnten sich Tina Roßberg mit Cartaxo einen wunderbaren zweiten Rang und Cindy Ruscher mit Calimero einen sehr guten siebten Rang erreichen.



Siegerehrung

In der Punktespringprüfung der Klasse L zeigten Silvio Wagner und sein Pferd Altenau III was in ihnen steckt und wurden dafür mit einem fünften Platz belohnt.

Den Abschluss am Sonntag bildete das prestigeträchtige Striegistalderby, eine Springprüfung bestehend aus Parcours Hindernissen und Geländesprüngen. Das Derby konnte, nach einem atemberaubenden Ritt, Josepha Fischer auf Sky Minervo vom Reitverein Ebersdorf für sich entscheiden.

Damit fand das Reitturnier am Sonntagabend einen würdigen Abschluss. Der Reit und Fahrverein Striegistal wünscht allen Siegern und Platzierten alles Gute und weiterhin eine erfolgreiche Saison. Ebenso geht ein Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Text: Lisa Wagner, Foto: Dr. Michael Reichert

Aus der Kindertagesstätte Berbersdorf

... und wieder mal war Kindertag!!!



Na, ihr Kinder, könnt ihr euch erinnern? Sicherlich an den lustigen Clown Max, der Euch mit seinem bunten Programm, den Zauberkunststücken, lustigen Handpuppen, viel Spaß und Gaudi begeisterte.

Bestimmt auch an das Toben auf unserer Hüpfburg, das Herumflitzen mit unseren Rollern und Laufködern und das Eis, was so lecker war. Ja... und am Nachmittag waren die Pony-Power aus unserer Gemeinde Striegistal zu Besuch. Leider hatte sich die Sonne inzwischen versteckt und heftiger Regen setzte ein, so dass nur wenige Kinder auf den Ponys reiten konnten. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!



Amy Scholtissek und Leonard Kröner beim Pony-Power. Eine kurze Pause...

Bestimmt werden wir nochmal Gelegenheit zum Pferdebesuch haben. Es war ein toller Tag und wir danken unserem Förderverein ganz lieb, der uns finanziell so toll unterstützte. Ein herzliches Dankeschön auch allen ungenannten Helfern.

Das Erzieherteam

Unser Zuckertütenfest 2018

Aus unseren Jüngsten entwickeln sich Kinder in ihrer Kindergartenzeit zu kleinen, selbstbewussten Persönlichkeiten. Sie erleben in „ihrem“ Kindergarten täglich Interessantes, Neues, Lernen, Spielen, Lachen, Toben, können glücklich sein, werden akzeptiert – können Kind sein!

Im letzten Kindergartenjahr sind sie nun die „Großen“ und freuen sich stolz mit gestärktem Selbstbewusstsein auf die Schule. Bald ist es soweit.

Die Zeit der Zuckertüten ist gekommen. Was für eine aufregende Zeit! Voller Vorfreude wurden am großen Zuckertütenbaum der Kita die winzigen Zuckertüten beobachtet... „Ob sie wohl noch wachsen?“ „Es fehlt Wasser, wir müssen gießen...!“ Am 22.06.2018 war es dann endlich soweit.

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Gemeinsam mit Mutti und Vati machten sich unsere Schulanfänger auf die Suche nach den Zuckertüten. Den großen Zuckertüten natürlich!!! Durch unser schönes Striegistal wanderten wir in Richtung Straußenhof. Unterwegs hatten wir an verschiedenen Stationen so einige Aufgaben zu lösen: unser Wissen zu Zahlen, dem Alphabet, Tieren und Bäumen war gefragt. Im Straußenhof angekommen, hatten fleißige Heinzelmännchen, gemeinsam mit Familie Reißig bereits eine tolle Party vorbereitet.



Doch auf einmal kam unser Kindergartenbär mit seinem Traktor angebraust. Er überraschte uns mit „unseren“ Zuckertüten, die er im Wald gefunden hatte. Eigentlich war er auf der Suche nach Honig gewesen. Na ja!!!

Nach einem leckeren Abendessen fuhren wir mit Martin Herzog, seinem Traktor und vielen aufgeregten Kindern Richtung Kindergarten.



Unsere Schulanfänger 2018, von links: Leonie Schwerdtner, Elise Brabant, Mic Meis, Adrian Wisniewski, Kira Herden, Jasmin Gott-helf, Kindergartenbär, Rocco Schönherr, Tom Wolf, Jason Göbel, Fe-ro Dramert, Vorn links: Franz Göpfert und Colin Förster.

Und nun sollte unser Fest zu Ende sein. Eigentlich!!! Eine Überraschung hatten wir noch. Wir übernachteten in unserer Kita, gemeinsam, mit Kino, Knabberzeug und süßen Träumen. Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück ging es dann nach Hause, mit vielen Erlebnissen, einer Zuckertüte, glücklich und vielleicht auch noch ein bisschen müde. Es war einfach super toll!!!!!!!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die „Heinzelmännchen“ Ramona Förster, Kristin Göbel und Martin Herzog. Wir danken lieb Familie Reißig vom Straußenhof, unserem Kindergartenbär (Colin Pörschke), unseren Eltern für die Beteiligung am Abendessen sowie Sindy Gott-helf und Sandra Schwarzer – die unsere Träume bewachten. Danke auch an meine beiden Kolleginnen Nancy Ritter, Andrea Illmer und den Förderverein unserer Kindertagesstätte. Allen ungenannten Helfern ebenfalls ein herzliches Dankeschön!

Petra Pörschke



Aus der Kindertagesstätte Böhrigen

Achtung – Nächste Krabbelstunde!

Unsere nächste Krabbelstunde findet am **Mittwoch, dem 18. Juli 2018 von 14.30 bis 15.30 Uhr** in unserer Einrichtung statt. Um den Bedarf für dieses Angebot zu ermitteln, bitten wir Sie sich bis Montag, den 16. Juli bei uns anzumelden (Telefon 034322/ 43040).

Das Erzieherteam des Kindergartens „Waldblick“

Aus der Kindertagesstätte Etzdorf

Abschlussfahrt der Schulanfänger 2018

In der Sächsisch- Böhmischen Schweiz befindet sich Rathewalde, ein Ort voller Wunder und Legenden. Die Geschichten erzählen aus vergangener Zeit von Zwergen und Querxen, die in der Tiefe des Berges nach Gold und Edelsteinen schürften.

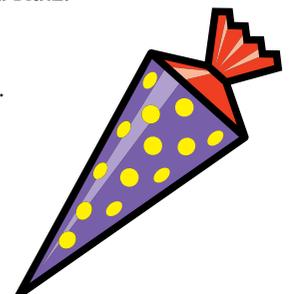
Wir fuhren am 29.05.2018 nach Rathewalde in diese Erlebniswelt „SteinReich“. Das Wetter war schön und wir freuten uns sehr auf ein spannendes Abenteuer. Nach einer sehr herzlichen Begrüßung, tauchten wir ein in den geheimnisvollen Ort. Wir kletterten die großen Felssteine hinauf und gelangten in die liebevoll angelegte Welt für Kinder. Wir konnten schaukeln, klettern, backen, töpfern, matschen, rutschen, durch Geheimgänge kriechen, die Ziegen streicheln, einfach traumhaft.



Die 7-Streiche-Gruppe und Frau Schulz

Das Mittagessen, Nudeln mit Wurst, Tomatensoße und Käse, ließen wir uns im „SteinBeisser“ schmecken. Der Riesenkrug Eistee war eine schöne Abkühlung. Bevor wir mit dem Fahrdienst Kiesel aus Etzdorf zurückfahren, besuchten wir noch das Museum. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle der netten Busfahrerin Frau Küchenmeister und unserer Begleiterin Frau Rütz.

Vorbei die Kindergartenzeit, nun macht ihr Euch für die Schule bereit. Fröhlich sein, tanzen und singen, möge das alles Euch Freude bringen. Rechnen, schreiben, dies und das, mit Neugier wird's ein Riesenspaß. Dazu noch Fleiß, ein bisschen Zeit und schon seid ihr ganz blitzgescheit.





Wir verabschieden (hintere Reihe von links nach rechts): Tilman Eulitz, Mika Backofen, Eddy Fiedler, Malte Backofen, Ulrike Brix sowie (vordere Reihe von links nach rechts) Leni Sophie Pietsch, Casey Thomas Ruscher und Vanessa Lange und wünschen unseren Schulanfängern alles Gute.

Die Kinder und das Team der Kita „Max und Moritz“ Etzdorf

Aus der Kindertagesstätte Pappendorf

Zuckertütenfest

Am Samstag, den 09.06.18 feierten die „Vorschulspatzen“ ihr Zuckertüten- und Gruppenabschlussfest im Sonnenlandpark Oberlichtenau. In diesem Jahr verabschiedeten wir 10 Schulanfänger aus unserem Kindergarten. Die meisten von Ihnen sehen wir im August in unserer Grundschule in Pappendorf als Erstklässler wieder. Bei viel Sonnenschein und guter Laune genossen die Kinder die vielen Attraktionen des Parks. Nach dem Mittagessen machten sich alle auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum. In diesem Jahr stand er am See. Eine Weide war mit vielen großen und kleinen Zuckertüten geschmückt. Für alle Kinder ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.



Die Vorschulspatzen halten stolz ihre Zuckertüten im Arm

Mini-Playback-Show

Anlässlich des Mobendorfer Dorffestes am 16.06.18 präsentierte sich unsere Kita wieder mit einer Mini-Playback-Show. Diese wur-



Die kleinen Stars der Mini-Playback-Show begeistern das Publikum

de, wie auch in den Jahren vorher, von unserer Erzieherin Andrea Eckert organisiert, geprobt und durchgeführt. Über 40 Kinder aus Kindergarten und Hort präsentierten in 14 Beiträgen ihr Können in den Bereichen Musik, Tanz oder Instrumentenkunde. Dadurch entstand ein abwechslungsreiches Programm.

TAG DER OFFENEN TÜR

FREITAG, 17.08.18
15 - 18 UHR

5 Jahre Kindertagesstätte „Striegistaler Spatzennest“
26 Jahre Grundschule Striegistal

MIT VIELEN TOLLEN AKTIONEN

Besichtigen der Räumlichkeiten in
Kindertagesstätte und Grundschule
Kettcars, Stelzen und Co
Kinderschminken • Ponyreiten • Bastelstraße
Kuchenbasar • Grill • Torwandschießen
Spielzeug-Flohmarkt • Hüpfburg
Feuerwehrlöschhaus

Wir freuen uns auf Euch!
SCHULSTRASSE 1 • 09661 STRIGISTAL

Weitere Informationen finden Sie im Internet
unter www.striegistal.de

Schulanfänger der Gemeinde Striegistal im Schuljahr 2018/2019

In die Grundschule
Tiefenbach in Marbach Striegistal in Pappendorf
werden eingeschult

aus Arnsdorf
Felix Beier

aus Böhrigen
Felix Uhlig

aus Etzdorf
Emilia Andrä
Alexa Lange
Leni Sophie Pietsch

aus Gersdorf
Ulrike Brix
Edith Ströhle

aus Marbach
Elisa Brabant
Kira Herden
Vanessa Lange
Leonie Schwerdtner
Malte Backofen
Mike Backofen
Tilmann Eulitz
Eddy Fiedler
Casy Ruscher
Adrian Wisnewski

aus Roßwein
Annemarie Schumann
Lenka Wurzinger



aus Berbersdorf
Jasmin Gotthelf
Mimmi Makarski
Fero Dramert
Mic Meis
Lucas Ruhnnow

aus Mobendorf
Sabrie Aliu
Lucy Müller

aus Pappendorf
Lia Marie Albert
Merle Kleinmichel
Finnja Scholz
Maili Stuck
Max Halfter
Oskar Heyder
Tom Tauscher

aus Schmalbach
Jason Göbel
Franz Martin Göpfert
Rocco Schönherr
Colin Förster
Tom Wolf
Leon Ramm

Aus der Oberschule in Hainichen

Zwei langjährige Lehrerinnen der Hainichener Oberschule in den Ruhestand verabschiedet

Der 29. Juni 2018 war für Maritta Meyer (Geografie und Mathematik) und Karin Anders (Informatik, WTH, Technik/Computer) gleichzeitig ihr letzter Arbeitstag im Schuldienst der Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule.

Beide gehören seit vielen Jahren zum Lehrerkollegium der Hainichener Bildungseinrichtung, für sie beginnt nun Anfang Juli 2018 mit dem Ruhestand ein neuer Lebensabschnitt.

Beim letzten Appell auf dem Schulhof, kurz vor Beginn der Sommerferien, wurden beide von Schulleiterin Corinna Weinhold in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ehemalige Schülerinnen der beiden Lehrkräfte hatten sich noch eine besondere Überraschung für Frau Meyer und Frau Anders ausgedacht und trugen ein Gedicht vor, in welchem sie auf humorvolle Art und Weise das Lehrleben der beiden Revue passieren ließen.



Wir wünschen sowohl Frau Meyer als auch Frau Anders alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und danken ihnen für jahrzehntelangen engagierten Unterricht an der Hainichener Oberschule.

Dieter Greysinger

Hainichener Oberschülerinnen schnitten beim landesweiten Sprachwettbewerb „The big challenge“ hervorragend ab

Traditionell werden am letzten Schultag vor den Sommerferien zum letzten Appell auf dem Schulhof der Oberschule erfolgreiche Schülerinnen und Schüler geehrt.



Bekanntmachung zum Unterrichtsbeginn für die Grundschulen in Pappendorf und Marbach

Der Unterricht beginnt für die Klassen 1 bis 4 am **Montag, dem 13. August 2018,**

- in der Grundschule Striegistal in Pappendorf **um 7.30 Uhr und dauert bis 11.10 Uhr,**
- in der Grundschule Tiefenbach in Marbach **um 7.50 Uhr und dauert bis 11.30 Uhr,** die Betreuung bis zum Eintreffen des Schulbusses um 13.35 Uhr ist abgesichert.

Die Schulaufnahmefeiern der Klasse 1 sind:

- **am Samstag, dem 11. August 2018, um 10.30 Uhr,** in der Turnhalle Pappendorf für die Grundschule Striegistal und
- **am Samstag, dem 11. August 2018, um 13.00 Uhr,** in der Turnhalle Marbach für die Grundschule Tiefenbach

Änderungen sind vorbehalten.

*Elke Zwinzsher, Schulleiterin der Grundschule Striegistal und
Katrin Schmitz, Schulleiterin der Grundschule Tiefenbach*

Beim Sprachwettbewerb „The big challenge“ belegten Luca Heimann, Johanna Drath und Chantal Karius sogar im Vergleich zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern im gesamten Freistaat Sachsen hervorragende Platzierungen.

Aus den Händen der Lehrerinnen Frau Troska und Frau Frenzel erhielten beide eine Ehrenurkunde und einen großen Applaus der versammelten Schülerinnen und Schüler.

Auch von Seiten des Schulträgers herzlichen Glückwunsch zum tollen Ergebnis.

Dieter Greysinger

Feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse an der Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule Hainichen am 22.06. im HKK Vereinshaus

Die Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Direktorin Corinna Weinhold der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule hatten allen Grund, stolz auf den Abschlussjahrgang 2018 zu sein. Das konnte man an den Gesichtern des Kollegiums bei der Zeugnisübergabe förmlich ablesen. 21 Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Bildungseinrichtung erreichten einen Notendurchschnitt von unter 2,0.

Für die drei Tage später stattfindende Einladung der besten Absolventen musste im Rathaus eigens der Ratssaal eingeräumt werden.

Mit einer feierlichen Veranstaltung im HKK Vereinshaus erhielten 62 (von 63) Oberschüler und zwölf Hauptschüler (davon vier mit dem qualifizierten Abschluss) der Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule am 22. Juni ihre Abschlusszeugnisse überreicht.

Nach dem Einmarsch der Schülerinnen und Schüler und einem Musikstück von Frieda Farnbacher blickte Corinna Weinhold auf die vergangenen sechs Jahre an der Oberschule zurück. Sie berichtete von allerlei Anekdoten dieser Zeit, ließ aber auch immer wieder durchblicken, dass ein sehr angenehmer Jahrgang die Hainichener Oberschule verlässt. Für weitere musikalische Intermezzos an diesem Nachmittag sorgten Denise Bohlinger, Johanna Drath und Amelie Gumprecht.



In seinem Grußwort erinnerte der Hainichener Bürgermeister die Schülerinnen und Schüler, dass sie während ihrer Zeit an der Bildungseinrichtung Schulgeschichte geschrieben haben. Fiel in die Schulzeit der Absolventen doch der komplette Umzug der Schule.

In den ersten Jahren musste man noch zwischen den Gebäuden auf der Friedrich-Gottlob-Keller Siedlung und am Lutherplatz hin und her wechseln. Auch die Umbenennung von Maxim-Gorki-Mittelschule in Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule fiel in die Schulzeit der Zehntklässler.

Der Hainichener Bürgermeister appellierte an die Abgangsschüler, sich für eine gute Entwicklung unserer Region einzusetzen und sich auch gesellschaftlich zu engagieren. Noch vor Jahren mussten viele Abgangsschüler in die alten Bundesländer gehen, um überhaupt eine Lehrstelle zu erhalten. In der heutigen Zeit haben viele Absolventen sogar die Qual der Wahl aus mehreren Lehrstellen die richtige auszuwählen. Auch als Schulträger sei man natürlich auch sehr stolz auf einen solch tollen Jahrgang. Die vielen Gelder, welche die Stadt

vor wenigen Jahren in den Ausbau des Schulzentrums investiert hat, seien gut angelegtes Kapital gewesen.

Vor dem Ausmarsch der Schülerinnen und Schüler bedankten diese sich noch bei den Lehrern und den anderen Mitarbeitern der Oberschule. Ebenfalls geehrt wurden die besten Schülerinnen und Schüler der drei Abschlussklassen. Ein besonderer Dank galt dabei natürlich den Klassenleitern Eilen Alscher, Karin Altenburg und Beate Bernhardt. Nach dem offiziellen Akt feierten Schüler, Lehrer und Eltern gemeinsam in Hartha (Räuberschänke), Schlegel (Schirmers Scheune) und Greifendorf (Schmiedelandhaus) auf den erfolgreichen Schulabschluss. Auch von dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch den Absolventen und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Dieter Greysinger

Beste Abgangsschüler

der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule sowie beste Hainichener Abiturienten am Martin Luther Gymnasium Frankenberg folgen der Einladung des Bürgermeisters

Am 25. Juni hatte Bürgermeister Dieter Greysinger die besten Schulabgängerinnen und Schulabgänger der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen, sowie die besten Hainichener Abiturientinnen und Abiturienten des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg in das Rathaus eingeladen.

Da es, genau wie im Vorjahr, erfreulicherweise wieder sehr viele leistungsstarke Schüler waren, fand der Empfang im Ratssaal statt. Das Büro des Bürgermeisters wäre viel zu klein gewesen, die große Zahl an Schülerinnen und Schülern mit Top-Abschlussresultaten unterzubringen.

21 Schüler der Hainichener Oberschule erreichten einen Notendurchschnitt von unter 2,0. Im Vergleich zum ebenfalls sehr guten Vorjahresabschlussjahrgang waren dies sogar noch einmal zwei Schüler mehr. Zwei Hauptschüler mit bemerkenswertem Abschlusszeugnis runden dieses tolle Ergebnis ab.

Drei Abiturientinnen aus Hainichen absolvierten ihr Abitur am Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg mit einem traumhaften Notendurchschnitt zwischen 1,3 und 1,6.

Bürgermeister Dieter Greysinger ehrte die Schülerinnen und Schüler und stieß mit einem Glas alkoholfreien Sekt auf ihre Leistungen an. Anschließend bestieg man gemeinsam den Rathauturm Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen:

Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg

Saskia Podzimak aus dem Hainichener Ortsteil Riechberg war in diesem Jahr die beste Hainichener Abiturientin mit einem Notendurchschnitt von 1,3. Sie möchte erst einmal ein Jahr lang einen freiwilligen Dienst leisten und ins Ausland gehen. Auf der Wunschliste ganz oben steht dabei die Gedenkstätte des ehemaligen Vernichtungslagers Auschwitz in Polen. Danach möchte Saskia gern Geschichte oder Politikwissenschaften studieren.

Anna-Lena Schnake aus Hainichen erreichte mit einem Notendurchschnitt von 1,5 ebenso einen sehr guten Gymnasialabschluss. Die gebürtige Bremerin möchte zunächst gerne ein Jahr reisen, um mit Auslandserfahrung ihr weiteres Leben zu gestalten. Dabei steht unser Nachbarland Frankreich sowie Länder auf dem afrikanischen Kontinent ganz oben auf der Wunschliste. Hinterher möchte sie ein Studium in Richtung Soziologie beginnen.

Sophia Zwinzcher aus Hainichen wird ein Jahr nach Calgary in Kanada als Au-pair gehen. Die talentierte Einradfahrerin beendete das Gymnasium mit dem Notendurchschnitt von 1,6. Später möchte Sophia ein Studium in den Bereichen Fremdsprachen und Marketing beginnen.

Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen

Isabell Funke aus Rossau, Ortsteil Oberrossau, war in diesem Jahr die beste Abgängerin der Hainichener Oberschule überhaupt. Mit einem Notendurchschnitt von 1,23 plant sie, das berufliche Abitur an der Fortis Akademie in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales zu absolvieren, so berichtete sie uns in per E-Mail. Isabell konnte nicht an der Veranstaltung teilnehmen, da sie sich am 25.6. bereits im Urlaub befand.



Lisa Stranz aus dem Striegistaler Ortsteil Pappendorf, erreichte einen Durchschnitt von 1,38 und war damit die zweitbeste Abgangsschülerin des Jahrgangs 2018. Sie hat sich ebenso für das berufliche Abitur an der Fortis Akademie entschieden.

Pauline Dietze aus dem Hainichener Ortsteil Schlegel war drittbeste Absolventin der Oberschule (Durchschnitt 1,46). Gleichzeitig war sie die beste Hainichener Schülerin. Sie hat sich im Anschluss der Sommerferien für einen Besuch des beruflichen Stöckhardt-Gymnasiums Chemnitz entschieden.

Melanie Lein aus dem Oberrossau kann sich über einen Notendurchschnitt von 1,54 freuen. Melanie möchte ebenfalls ein berufliches Gymnasium besuchen.

Quentin Feldmann aus Hainichen, Ortsteil Schlegel, war mit einem Notendurchschnitt von 1,54 einer der besten männlichen Schulabgänger der Oberschule. Er möchte am Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg sein Abitur machen.

Leon Hilliger aus Hainichen gehört mit 1,54 ebenso zu den besten männlichen Schulabgängern der Oberschule. Er konnte leider wegen einer anderen Verpflichtung am 25.6. nicht vor Ort sein. Leon beginnt eine Ausbildung bei der Volksbank Mittweida.

Daniela Haußmann aus dem Roßweiner Ortsteil Grunau erreichte einen Notendurchschnitt von 1,62. Sie hat einen Ausbildungsvertrag als Zahnarzthelferin in Freiberg unterschrieben.

Leony Chantal Liebscher aus Mittweida kann sich ebenso über einen Notendurchschnitt von 1,62 freuen. Als sie an der Hainichener Oberschule eingeschult wurde, wohnte sie noch in Seifersbach. Auch nach dem Umzug nach Mittweida blieb sie der Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule treu. Für sie geht es weiter an einem beruflichen Gymnasium in Chemnitz.

Lennart Röttig aus dem Rossauer Ortsteil Niederrossau erhielt sein Abschlusszeugnis mit einem Notendurchschnitt von 1,69. Auf ihn wartet der Ausbildungsbetrieb Kälteservice Mittweida, wo er zum Mechatroniker für Kältetechnik ausgebildet wird.

Sophie Richter aus dem Striegistaler Ortsteil Goßberg war mit einem Notendurchschnitt von 1,69 die zweitbeste Oberschülerin aus der Gemeinde Striegistal. Sie möchte ihr Abitur in Oelsnitz machen.

Eileen Borgwardt aus Striegistal, Ortsteil Böhrigen kann auf einen Notendurchschnitt von 1,77 blicken. Das Döblener Krankenhaus bietet Eileen die Möglichkeit zur Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin.

Florentine Wirth aus dem Hainichener Ortsteil Riechberg hat ebenso einen Notendurchschnitt von 1,77 erreicht. Für sie geht es weiter am beruflichen Stöckhardt-Gymnasium in Chemnitz.

Justin Gleditzsch aus Hainichen wird sein Abitur an der Beruflichen Fachoberschule in Mittweida machen. Mit einem Notendurchschnitt von 1,85 unterstützt ihn die Stadtverwaltung Hainichen als Praxispartner.

Michelle Sauer aus Rossau, Ortsteil Schönborn, hat sich für die Ausbildung als Erzieherin in Rochlitz entschieden. Mit einem Notendurchschnitt von 1,85 stehen ihr dafür die „Türen offen“.

Neele Bretschneider aus Hainichen möchte gern ein freiwilliges Jahr auf einem Ferienhof bei Hartha absolvieren. Danach stehen ihr mit einem Notendurchschnitt von 1,92 sicherlich viele Möglichkeiten offen.

Patricia Draßdo aus dem Hainichener Ortsteil Schlegel, wird eine Ausbildung als Erzieherin in Chemnitz beginnen. Mit einem Notendurchschnitt von 1,92 stellte sie die Weichen richtig, um einen Ausbildungsvertrag zu bekommen.

Malin Mackeldey aus Hainichen konnte wegen einer anderen Verpflichtung ebenfalls nicht zum Empfang ins Rathaus kommen. Sie wird eine Ausbildung zur Krankenschwester im Chemnitzer Klinikum beginnen. (Notendurchschnitt 1,92)

Albert Bartsch aus Hainichen stammt aus einer sehr musikalischen Familie. Mehrfach trug Albert zum Gelingen des Neujahrsempfangs der Stadt Hainichen bei. Er beginnt eine Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker bei BMW in Chemnitz. Er erreichte einen Notendurchschnitt von 1,92.

Danilo Nollau aus dem Hainichener Ortsteil Schlegel, erreichte ebenso einen Notendurchschnitt von 1,92. Er hat sich für eine Ausbildung zum Holzmechatroniker bei Jeld-Wen in Mittweida entschieden.

Toni Barthel aus Hainichen, besucht ebenso wie Justin Gleditzsch die Berufliche Fachoberschule in Mittweida. Als Praxispartner steht ihm dabei die Chemnitzer DAK Geschäftsstelle zur Seite. (Notendurchschnitt 1,92)

Paul Jurke aus Rossau, Ortsteil Dreiwerden, erhielt sein Abschlusszeugnis mit einem Notendurchschnitt von 1,92. Für ihn geht es weiter mit einer Ausbildung zum Erzieher in Rochlitz.

Der beste Hauptschüler war **Leroy Albat** aus dem Striegistaler Ortsteil Naundorf mit einem Durchschnitt von 2,25. Er möchte gern die 10. Klasse an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen erfolgreich absolvieren.

Die beste Hauptschülerin war **Grace Kirigo** aus Hainichen. Grace wohnt seit 2015 in Hainichen und stammt ursprünglich aus Kenia. Sie lernte eifrig Deutsch und erreichte einen Notendurchschnitt von 2,5. Dies ist umso erstaunlicher und respektabler, da Deutsch nicht die Muttersprache von ihr ist. Sie wird in Chemnitz als Chemikantin ihre Ausbildung beginnen.



Beste Abgangsschüler der Oberschule Hainichen 2018

Wir gratulieren allen Schulabgängern und Abiturienten nochmals zu ihren hervorragenden schulischen Leistungen und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Text: Cornelia Morgenstern, Bilder: Dieter Greysinger



Jubilare im Zeitraum 16. Juli bis 12. August 2018

Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

■ Arnsdorf

am 16.07.	Herrn Roland Zornstein	zum 83. Geburtstag
am 23.07.	Herrn Günter Krause	zum 86. Geburtstag
am 28.07.	Frau Elvira Göbel	zum 72. Geburtstag
am 02.08.	Frau Brigitte Welsch	zum 74. Geburtstag
am 03.08.	Frau Christa Born	zum 84. Geburtstag
am 07.08.	Frau Brigitte Leibbrandt	zum 78. Geburtstag
am 11.08.	Herrn Werner Kloß	zum 85. Geburtstag

■ Berbersdorf

am 20.07.	Frau Christine Barthel	zum 95. Geburtstag
am 22.07.	Frau Ute Kühn	zum 74. Geburtstag
am 25.07.	Herrn Heinz Knoll	zum 97. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Lothar Wiedrich	zum 76. Geburtstag
am 12.08.	Herrn Lothar Schumann	zum 82. Geburtstag

■ Böhrigen

am 20.07.	Herrn Wolfgang Schädlich	zum 77. Geburtstag
am 22.07.	Frau Annemarie Mikolajczyk	zum 79. Geburtstag
am 25.07.	Frau Hildegard Schulze	zum 93. Geburtstag
am 01.08.	Frau Gertraude Grübler	zum 92. Geburtstag
am 02.08.	Frau Isolde Kirchhoff	zum 79. Geburtstag
am 04.08.	Frau Monika Liebl	zum 71. Geburtstag

■ Etzdorf

am 19.07.	Herrn Frohwald Stiebinger	zum 79. Geburtstag
am 05.08.	Frau Monika Kubny	zum 79. Geburtstag

■ Gersdorf

am 22.07.	Frau Ursula Kretschmar	zum 70. Geburtstag
am 07.08.	Frau Regina Jordan	zum 70. Geburtstag

■ Kaltofen

am 23.07.	Herrn Karl Silbermann	zum 79. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

■ Marbach

am 17.07.	Herrn Michael Neubert	zum 72. Geburtstag
am 18.07.	Frau Gisela Wiehring	zum 71. Geburtstag
am 19.07.	Herrn Diethardt Lorenz	zum 84. Geburtstag
am 20.07.	Frau Magda Kays	zum 78. Geburtstag
am 20.07.	Frau Gretel Schrell	zum 78. Geburtstag
am 25.07.	Frau Lieselotte Lippmann	zum 84. Geburtstag
am 25.07.	Herrn Toni Englbrecht	zum 75. Geburtstag
am 27.07.	Frau Renate Werner	zum 78. Geburtstag

am 31.07.	Herrn Bernd Hohenstein	zum 75. Geburtstag
am 02.08.	Herrn Heinz Pöhlich	zum 80. Geburtstag
am 03.08.	Herrn Johannes Hennig	zum 83. Geburtstag
am 05.08.	Frau Margitta Köhler	zum 78. Geburtstag
am 07.08.	Herrn Klaus Steude	zum 75. Geburtstag
am 08.08.	Frau Vera Meister	zum 79. Geburtstag
am 11.08.	Herrn Hans-Jürgen Schubert	zum 74. Geburtstag
am 11.08.	Herrn Werner Wagner	zum 92. Geburtstag

■ Mobendorf

am 16.07.	Frau Christa Schönfelder	zum 79. Geburtstag
am 18.07.	Herrn Johannes Berger	zum 70. Geburtstag
am 01.08.	Herrn Rainer Schönert	zum 74. Geburtstag

■ Naundorf

am 10.08.	Frau Anieta Harzbecher	zum 82. Geburtstag
-----------	------------------------	--------------------

■ Pappendorf

am 26.07.	Frau Helga Dehne	zum 82. Geburtstag
am 29.07.	Frau Ursula Klotz-Nitzsche	zum 74. Geburtstag
am 31.07.	Frau Ursel Weber	zum 70. Geburtstag
am 05.08.	Frau Renate Schaufler	zum 76. Geburtstag
am 09.08.	Frau Erna Patzig	zum 94. Geburtstag
am 12.08.	Herrn Karl Rost	zum 80. Geburtstag

Geboren wurden



in Arnsdorf	Frieda Henriette Bittmann	am 17.06.2018
in Marbach	Elisa-Marie Hofmann	am 05.04.2018
in Pappendorf	Pino Morice Albert	am 25.05.2018

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht den Neankömmlingen alles erdenklich Gute.

Ehejubiläen



Goldene Hochzeit feiern

am 20.07. Marianne und Klaus Steude aus Marbach

Eiserne Hochzeit feiern

am 25.07. Johanna und Günther Meinhold aus Marbach

Allen Jubilaren gratulieren der Gemeinderat, die Ortschaftsräte und der Bürgermeister ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne gemeinsame Stunden.



Sankt-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf

Nachgedacht

Herr, ich habe Zeit
 Herr, ich habe Zeit.
 Ich habe meine Zeit für mich.
 Alle Zeit, die du mir gibst,
 die Jahre meines Lebens,
 die Tage meiner Jahre,
 die Stunden meiner Tage,
 sie gehören alle mir.
 An mir ist es, sie zu füllen,
 ruhig und gelassen,
 aber sie ganz zu füllen, bis zum Rande,
 um sie dir darzubringen,
 damit du aus ihrem schalen Wasser
 einen edlen Wein machst,
 wie du es einst tatest, zu Kana,
 für die Hochzeit der Menschen.
 Herr, ich bitte dich heute nicht um die Zeit,
 dieses und dann noch jenes zu tun.
 Ich bitte dich um die Gnade
 in der Zeit, die du mir gibst,
 gewissenhaft das zu tun,
 was du willst, das ich tun soll.



Michel Quoist

Gottesdienste

Wir laden recht herzlich im **Juli/August** zu folgenden Gottesdiensten ein:

15. Juli	09.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Pappendorf mit Heiligem Abendmahl, Pfr. Scherzer
22. Juli	09.00 Uhr	Gottesdienst in Hainichen mit J. Phillip
29. Juli	10.30 Uhr	Gemeinsamer „BIETZ“-Gottesdienst in Pappendorf in der Kirche, Thema: hochgehalten
4. August	10.30 Uhr	Samstag, Gemeinsamer Abschlussgottesdienst in Pappendorf in der Turnhalle, Thema: hochgehalten
5. August	09.00 Uhr	Gottesdienst in Bockendorf mit Präd. R. Hermann

27. Juli – 04.08.2018 Jugendfestival BIETZ – Abendgottesdienst für alle in der Turnhalle, Thema: HOCH vom Sofa

Freitag	27. Juli	19.15 Uhr	Thema: hochgepolstert
Samstag	28. Juli	19.15 Uhr	Thema: hochgelehrt
		21.15 Uhr	Konzert
Sonntag	29. Juli	19.15 Uhr	Thema: hochgekrepelt
Montag	30. Juli	19.15 Uhr	Thema: hochgestapelt
		21.15 Uhr	Konzert
Dienstag	31. Juli	19.15 Uhr	Thema: hochgeflogen
Mittwoch	1. August	19.15 Uhr	Thema: hochgenommen
Donnerstag	2. August	19.15 Uhr	Thema: hochkarätig
		21.15 Uhr	Konzert
Freitag	3. August	19.15 Uhr	Thema: hochansteckend
		21.15 Uhr	Konzert

Es BIETZ't wieder!

HOCH vom Sofa!! heißt es dieses Jahr in Pappendorf. Vom 27.07. bis 04.08. tummeln sich wieder ca. 90 Teilnehmer des Jugendfesti-

vals BIETZ! auf der Pappendorfer Pfarrwiese und im Haus „Hoffnung“.

Unter dem eingangs genannten Motto verbringen sie die gemeinsamen Tage in Bibellesegruppen, bei kreativen Workshops, spannenden Seminaren oder im gemütlichen Scheunen-Bistro. In der Kirche finden wieder der tägliche Lobpreis, liturgische Stundengebete und das 24 h – Gebet statt. Wir freuen uns, wenn wieder Gemeindeglieder an dieser Gebetskette teilnehmen! Interessenten melden sich bitte bei Kai Barthel (0152/03412948). Zum Preis von 15 Euro kann man auch als Tagesgast vorbeikommen.



Am 29.7. feiern wir um 10.30 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche. Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher zum Essen in den Pfarrhof eingeladen.

Abends sind ab 19:15 Uhr wieder Gemeindeglieder und Besucher in die Turnhalle zur BIETZ!-Time mit Sebastian Rochlitzer eingeladen. Gleiches gilt für die abendlichen Konzerte ab 21.15 Uhr. Dieses Jahr werden MellowBrandysChocolate Factory und Burn The Christmastree (beide 28.07.), sowie ein Konzert am 30.07. für Stimmung sorgen. Am 02.08. gestalten die Teilnehmer einen bunten Abend mit anschließender D-Party. Am letzten Abend (03.08.) gibt es ein Lobpreis-Konzert.

Also dann: hoch vom Sofa, auf zum BIETZ!

3. August – Andacht in Berbersdorf

Wir treffen uns Freitagabend um 17.30 Uhr in der Kapelle zum Singen, Beten und Hören. Da das Angebot in der letzten Zeit gut angenommen wurde, ermutigt uns das zum Weitermachen.

Über Wünsche und Ideen freuen sich: K. Höpfner und D. Langhof

Jugendgottesdienste und weitere ephorale Veranstaltungen

14.07.–20.07.2018	Erlebniscamp für Jungen der Klassen 3 – 7 in Ringethal
27.07.–04.08.2018	Jugendfestival BIETZ für Jugendliche ab 13 Jahren in Pappendorf

Liebe Gemeinde,

wir haben vor kurzem erfahren, dass wir ab August 2018 eine neue Pfarrstelle in Steinigtwolmsdorf in der Lausitz antreten werden. Der Verabschiedungsgottesdienst war am 8. Juli um 9.30 Uhr in Bockendorf.

Da es uns aus zeitlichen Gründen leider nicht möglich ist, in allen Kreisen Abschied zu nehmen, möchten wir das gerne auf diesem Weg tun. Auch wenn wir noch immer bestürzt darüber sind, dass wir die Gemeinde verlassen müssen, freuen wir uns doch über die neue Perspektive. Unser Dank gilt allen, die uns unterstützt haben. Wir konnten hier wichtige Erfahrungen für unseren weiteren Lebensweg

als Pfarrfamilie sammeln. Wir wünschen den Gemeinden alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen.

Ihre Familie Hübner



Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Internetseite www.pappendorf.de – die Internetseite der Kirchengemeinde Pappendorf

Einen gesegneten Monat Juli wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes Bianca Hoppe



GOTTESDIENSTE

8. Juli	10:00 Uhr	Gleisberg, mit AM und KiGo*
15. Juli	10:00 Uhr	Greifendorf, mit AM*
22. Juli	10:00 Uhr	Marbach, mit AM und KiGo*
29. Juli	09:00 Uhr	Etzdorf, mit KiGo*
5. August	09:00 Uhr	Gleisberg, mit KiGo*
12. August	10:00 Uhr	Greifendorf

*AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst

NACHRICHTEN

Schließzeit Kirchkassen

In der Zeit vom 02.07.18 bis 13.07.18 bleiben die Kirchkassen in Etzdorf und Marbach wegen Urlaub geschlossen. Die Kanzlei in Greifendorf bleibt in der Zeit vom 16.07.18 bis 27.07.18 wegen Urlaub geschlossen.

Urlaub Pfr. Matthies

Vom 23.7. bis 12.8. hat Pfarrer Matthies Urlaub. Vertretung in dringenden Fällen haben:

23. bis 29.07. Pfr. Thomas Hübner

VERANSTALTUNGEN

Bibelstammtisch im Schmiedelandhaus

In lockerer und gemütlicher Atmosphäre des Schmiedelandhauses Greifendorf laden wir Sie herzlich ein zu erfahren, dass die Bibel kein angestaubtes Buch ist sondern ganz viel mit unserem Leben zu tun hat.

Nächster Termin: 1. August 19 Uhr



Public Viewing – Fußball WM in der Pfarrscheune Marbach

14.07. 16 Uhr | 15.07. 17 Uhr

KONZERTE

Sonntag, 8. Juli 17 Uhr

St. Nicolaikirche Döbeln, Orgel & Gesang »Seite an Seite« – Musik von J. Brahms und A. Dvorák, Alena Maria Stolle – Gesang, Mike Nych – Orgel

Sonntag, 29. Juli 17 Uhr

St. Nicolaikirche Döbeln »Aus der russischen Seele«, Vierhändiges/Vierfüßiges Orgelkonzert mit Werken von Tschairowski, Khachaturian, Rachmaninow u.a., Orgel: Markus & Pascal Kaufmann



SERVICE

Pfarramt Marbach

Pfarrer Matthies: 034322 669910, E-Mail: joerg.matthies@evlks.de

Kanzlei Marbach

Tel. 034322 43130, E-Mail: kg.marbach@evlks.de

Sprechzeit: Di 9:00 – 12:00 Uhr und 17:00 – 18:00 Uhr
Mi 10:00 – 15:00 Uhr
Do 9:00 – 12:00 Uhr

Kanzlei Etzdorf: Tel. 01523 6750543

Sprechzeit: Mi 16:00 – 17:00 Uhr

Kanzlei Greifendorf

Tel. 01523 6750543, E-Mail: brigitte.harzbecher@evlks.de

Sprechzeit: Di 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322/45164,

E-Mail: angelika.schaffrin@evlks.de

Internet: www.marienkirchengemeinde.de

Wir sind umgezogen!

DRK KV Döbeln-Hainichen e.V., Kleiderkammer, August-Bebel-Str. 8 in 09661 Hainichen

- **Öffnungszeiten:** jeden Dienstag 9:00 – 12:30 Uhr
- Wir bieten: Kleidung für Jung und Alt, Spielzeug, Haushaltswaren, Schuhe, Bettwaren, Gardinen und vieles mehr.

Veranstaltungen im Schloss Nossen und Klosterpark Altzella

- **Samstag, 14.07.2018** | 9.00 - 13.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Kräuterkochkurs – Leichte SommerKräuterKüche | Preis: 58,00 Euro/pro Person | Anmeldung erforderlich unter 035241/817570
- **Samstag, 14.07.2018** | 17.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Konzert mit Samaclanka | Preis: 10,00 Euro | ermäßigt 8,00 Euro
- **Donnerstag, 02.08.2018** | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Ferienspaß „Die Ritter aus Stein“ | Preis: 4,00 Euro
- **Sonntag, 05.08.2018** | 11.00 - 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella | Klosterpicknick mit LIVE-Musik von der Gruppe „Schooko-Duo“ | Preis: 5,00 Klosterpicknick2017_Schikade Euro | Kinder bis 12 Jahre frei
- **Donnerstag, 09.08.2018** | 15.00 Uhr | Schloss Nossen | Ferienspaß „Räuber und Rabauken“ | Preis: 4,00 Euro
- **Samstag, 11.08.2018** | 19.30 Uhr | Klosterpark Altzella | Romantische Abendführung | Preis: 15,00 Euro | ermäßigt 12,00 Euro



25. Wettbewerb zur schönsten Erntekrone

Am 11. September ist es wieder soweit und der Wettbewerb um die „Schönste Erntekrone und den Schönsten Erntekranz Sachsens“ geht in die 25. Runde. Schon jetzt sind alle aufgerufen, ihre Kronen und Kränze für die Teilnahme anzumelden. Der Sächsische Landfrauenverband e.V. bietet Workshops zum Erlernen der Bindetechnik einer Erntekrone oder eines Erntekranzes an. Wer sich für den Wettbewerb interessiert und noch ein paar mehr Informationen möchte oder spezielle Fragen hat, sollte die **Informationsveranstaltung am 24.07.2018 im Sachsenhof Nossen** nicht verpassen. Insbesondere die neue Kategorie Freestyle und die neuen Sonderpreise stehen dabei im Fokus. Den in der Kategorie Traditionell sind unter anderem nur Naturmaterialien erlaubt und auch bestimmte Verarbeitungstechniken und Proportionen vorgeschrieben. Wer seiner Phantasie jedoch freien Lauf lassen möchte, ist in der Kategorie Freestyle gut aufgehoben. Einzig und alleine die Form eines Erntekranzes oder einer -krone soll erkennbar sein und ein Bezug zur Land- und Forstwirtschaft bzw. zum Gartenbau soll geben sein. Ab diesem Jahr richtet sich der Wettbewerb auch an die Interessentinnen und Interessenten, die gern einmal eine klassische Erntekrone oder -kranz aus Getreideähren binden möchten, sich aber als Anfänger nicht gleich mit den erfahrenen Bindeprofis messen wollen. Denn erstmalig wird auch der Sonderpreis „Bestes Erstlingswerk“ unter den Erstbeteiligten von der Fachjury vergeben. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter: www.slfv.de/Erntekronenwettbewerb-2018.

Lange Nacht der Musik Vol. II am 25. August 2018

2011 erstmals stattgefunden, wird das kleine Festival wieder in der Kirche Siebenlehn (Kirchgasse 2, 09603 Siebenlehn) zu erleben sein. Mit dabei sind DJ Little-H und drei Bands aus unterschiedlichen Genres: b.u.m. aus Freiberg, Nothing but Soul aus dem Großraum Chemnitz sowie TAKE c\o aus Siebenlehn/Nossen.

Grundidee ist, die Kirche als ganz besonderen Ort mit besonderem Leben und mit besonderer Musik zu einer nicht ganz alltäglichen Uhrzeit zu füllen. Dabei ist sie Raum zur Begegnung unterschiedlichster Menschen sowie auch zum Nachdenken, Genießen, Mitfühlen, Spaß haben und vielem anderen.

Das Mini-Festival kostet keinen Eintritt. Spenden sind natürlich zur Finanzierung dieses Projektes gern willkommen.

17.30 Uhr	Einlass
18.00 Uhr	b.u.m.
19.30 Uhr	Nothing but Soul
21.00 Uhr	TAKE c\o

Das Organisationsteam um Marie-Luise Heidrich (mldrums@gmx.de/www.takecareof.me) sowie alle MusikerInnen freuen sich auf viel Publikum und einen wunderbaren gemeinsamen Abend. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Foto: Thomas Beckmann

KIRCHE

Siebenlehn

Lange Nacht der Musik Vol. II

mit

b.u.m. - Nothing but Soul -

TAKE c\o - little-h

www.takecareof.me

Sa 25.08.

ab 18 Uhr

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.striegistal.de

IHK-Unterstützungs- und Beratungsangebot

Wie wird mein Unternehmen im Web gefunden?

Für viele potentielle Kunden und Bewerber ist das Internet die erste Anlaufstelle, um sich über ein Unternehmen, Produkt oder eine Dienstleistung zu informieren. Eine eigene Website ist zwar ein guter erster Schritt, ohne weitere Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Sichtbarkeit bleibt diese jedoch für Neukunden oft unfindbar.

In einer interaktiven Veranstaltung werden Ihnen Grundlagen zu folgenden Themen vermittelt:

- Digitale Sichtbarkeit über verschiedene Kanäle und Plattformen erzeugen (Eigene Website, Social Media, Google My Business, digitale lokale Initiativen)
- Kundengewinn und Bewerberansprache durch Online-Marketing (Suchmaschinenoptimierung, Werbung über Google, Social Media und E-Mail-Marketing)

Termine: 22. August **oder** 13. November 2018 von 14:00 bis 18:00 Uhr, Preis pro Teilnehmer: 30 Euro

Alle anderen Termine und Angebote sowie den Anmeldebogen für das Jahr 2018 finden Sie auch im Internet unter www.chemnitz.ihk24.de.

Ihre Ansprechpartnerin: Maria Göbel unter Tel. 03731/79865-5300, maria.goebel@chemnitz.ihk.de

Eberhard Görner und Gojko Mitic in Roßwein auf Leserreise!

Sonntag, 16. September 2018, 17.00 Uhr, Rathaus Roßwein

Buchlesung „In Gottes eigenem Land“ mit Autor Eberhard Görner und Schauspieler Gojko Mitic, musikalische Begleitung: Ensemble Nobiles, Leipzig

Eintrittskarten zu 18,00 € in der Christlichen Buchhandlung, Nossener Str. 17, 04741 Roßwein, Kartentelefon: 034322 42528, Christliche.Buchhandlung@t-online.de

In seinem historischen Roman »In Gottes eigenem Land. Heinrich Melchior Mühlenberg – der Vater des amerikanischen Luthertums« erzählt Görner aus dem dramatischen Leben jenes Mannes, der als Patriarch des amerikanischen Protestantismus gilt. Mit der Figur des Delaware-Häuptlings »Fliegender Pfeil« hat er darüber hinaus eine Paraderolle für Gojko Mitic geschaffen, der bei den Lesungen eben diesen Part übernimmt. Gemeinsam entführen Görner und Mitic ihr Publikum auf eine ebenso unterhaltsame wie spannende Reise ins Amerika des 18. Jahrhunderts. Musikalisch begleitet werden sie vom Ensemble Nobiles, ehemaligen Thomanern aus Leipzig, die zu dem Bühnenstück, das aus dem Roman entstanden ist, die Musik beige-steuert haben.

zum Buch: Historischer Roman 324 S., Br., 130 x 200 mm ISBN 978-3-95462-112-5, 14,95 €

Als Prediger geht der Theologe Mühlenberg 1742 im Auftrag der Franckeschen Stiftungen Halle nach Britisch-Nordamerika. Doch seine Mission durchzusetzen, ist schwerer als gedacht. Durch Ignoranz, Egoismus, Machtkämpfe zwischen den religiösen Sekten, durch Entbehrungen, Geldmangel, Kriege und seine wechselvolle Beziehung zu dem Delaware-Häuptling Fliegender Pfeil wird sein Glaube auf eine harte Probe gestellt. Mit Zitaten aus historischen Dokumenten erzählt der Roman aus dem Leben des Patriarchen des amerikanischen Protestantismus.



Eberhard Görner

Foto: © mdv

Gojko Mitic

(© Agentur Astrid Rahn,
Fotograf Max Conrad)

In Gottes eigenem Land wurde 2017 als gleichnamiges Schauspiel von Olaf Hörbe mit Moritz Gabriel als Pastor Heinrich Melchior Mühlenberg, Gojko Mitic als Häuptling Fliegender Pfeil und Musik von Paul Heller (Ensemble Nobiles) an den Landesbühnen Sachsen aufgeführt. www.mitteldeutscherverlag.de

Der Autor: Eberhard Görner, geb. 1944, Dramaturg und Autor, zahlreiche Literaturverfilmungen, wie »Der kleine Herr Friedemann« und »Nicolaikirche«, die auch mit nationalen und internationalen Preisen geehrt wurden; Filmporträts; Publizist und Buchautor (»Der Narr und sein König« »Ein Himmel aus Stein« ...) www.goerner-film.de

DDR-Indianer Gojko Mitic macht erneut als Indianerhäuptling von sich reden. Erstmals spielte der 76-Jährige seine Paraderolle auf einer Theaterbühne. Am 29. April 2017 hatte das Stück „In Gottes eigenem Land“ an den Landesbühnen Sachsen in Radebeul Uraufführung. Mitic ist als Delawarehäuptling Fliegender Pfeil zu erleben. „Ich habe immer versucht, aus dieser Schublade herauszukommen, aber ich lande immer wieder dort“, nimmt es der Serbe mit Humor. Quelle: <https://www.berliner-zeitung.de/26252662> ©2018

Ensemble Nobiles: Das Leipziger Vokalquintett blickt auf ein mehr als zehnjähriges künstlerisches Schaffen zurück. Das Repertoire reicht von der spätmittelalterlichen Messe bis zur Moderne. Schwerpunkte sind sowohl weltliche Männerchöre der Romantik (Mendelssohn Bartholdy, Schumann, Reger ...) als auch ein umfangreiches kirchenmusikalisches Werkzeug.

Besetzung: Tenor – Paul Heller und Christian Pohlers, Bariton – Benjamin Mahns-Mardy, Bass – Lukas Lomtscher und Lucas Heller, www.ensemblenobiles.de

Herzliche Einladung dazu von Ute Lomtscher